

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 71 (1953)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 92 Bern, Donnerstag 23. April 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Bern, jeudi 23 avril 1953 N° 92

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Vorschriften über Gebühren und Kostenersatz im gebundenen Zahlungsverkehr (Mitteilung und BRB).
Deutsche Herbstmessen (Mitteilung der SZH). — Foires allemandes d'automne (Communiqué de l'OSEC).
France: Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'O.E.C.E., dont la libération du contingentement a été suspendue.
Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1953.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 11. Januar 1932, von Fr. 400, lastend im I. Range auf GB Mülligen Nr. 848 des Zobrist-Baumann Peter Erich, Chauffeur, Mülligen, lautend auf Baumann-Hirt Otto, 1885, Mülligen, bzw. dessen Erbengemeinschaft, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation an, d. h. bis 25. April 1954, dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst es als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 247^a)

Brugg, den 21. April 1953.

Bezirksgericht.

Es werden folgende Schuldbriefe vermisst:

Fr. 1850, datiert 11. Januar 1932, Nr. 40, für Johannes Marti, Sattlermeister, Warth, Sool, auf Nr. 4, 9 und 395 des Grundbuches Sool, des Johannes Marti, Sattlermeister, Warth, Sool. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 40 000, datiert 21. April 1906, Nr. 2623, für Eduard Kunath-Schlittler, Kassbergstrasse 35, in Chemnitz, auf Nr. 27 des Grundbuches Schwanden, des Hans Hefti-Haas, Dr. iur., alt Landammann, in Schwanden.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Richter innert Jahresfrist, von heute an, Anzeige zu machen oder die allfällige wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, andernfalls dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 234^a)

Glarus, den 14. April 1953.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:

Dr. H. Becker-Lieni.

Der nachbezeichnete Pfandtitel wird vermisst: Fr. 2000 Terminalschuldbrief, Vorgang Fr. 16 500, Zinsf. 1. Mai, abzahlbar in jährlichen Terminen von Fr. 200, je auf den 1. Mai 1939/1948, errichtet am 14. Juni 1938, Zedekopierbuch Band XXIII, Nr. 16, haftend auf der Liegenschaft Nr. 188 Brand, Stein App., des Johs. Tanner, damaliger Schuldner Ulrich Brülisauer.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahr, von heute an, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen und eventuelle Rechtsansprüche geltend zu machen, ansonst nach Ablauf der Frist der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 239^a)

Urnäsch, den 20. April 1953.

Das Bezirksgerichtspräsidium

Hinterland Appenzell A.-Rh.

La pretura di Locarno, in applicazione degli art. 977, 981, 983, 984 e rel. del C.O., ed in ordine all'odierno decreto, diffida lo sconosciuto detentore dell'obbligazione N° 3192, 3% del prestito Officine Idroelettriche della Maggia S.A., Locarno (Maggia Kraftwerke A.G., Locarno), emissione 1952, del valore nominale di 1000 fr. (mille) con relativa cedole al 15 agosto e 15 febbraio, a volerla produrre alla pretura stessa, entro il 31 ottobre 1953, sotto comminatoria dell'ammortamento. (W 240^a)

Locarno, 17 aprile 1953.

Per la pretura:

Ettore Pedrotta, segretario-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem der im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Aargau als vermisst publizierte Namensschuldbrief vom 27. Dezember 1938, von Fr. 1000, haftend im I. Range auf GB Scherz Nr. 132, lautend auf die Aargauische Hypothekenbank Brugg als Gläubigerin und auf Berner-Wild Elisabeth, 1864, Hermanns Witwe, von Unterkulm, in Scherz, als Schuldnerin, innert der öffentlich bekanntgemachten Frist bis 12. April 1953 von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieser erwähnte Namensschuldbrief als nichtig und kraftlos erklärt. (W 248)

Brugg, den 21. April 1953.

Bezirksgericht.

Gemäss Gerichtsbeschluss vom 21. April 1953 ist Auskaufbrief Ziff. 17, GB Nr. 29, haftend a. Burg, Merlischachen-Küssnacht, von Fr. 4000 kraftlos erklärt worden. (W 246)

Küssnacht, 22. April 1953.

Gerichtskanzlei Küssnacht a. R.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zürich — Zurigo

Berichtigung.

Regulator A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1953, Seite 894), Regler-Apparate usw. Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1953, Seite 838.

18. April 1953. Beteiligungen usw.

Antiskid S.A., bisher in Genf (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1950, Seite 786). Die Generalversammlung vom 7. Januar 1953 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 10. und vom 24. März 1949 datieren und am 22. Juni 1949 revidiert worden sind, abgeändert. Die Firma lautet Maison Kiefer S.A. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Vertretung ausländischer Gesellschaften in der Schweiz, die Verwaltung und die Ueberwachung privater und geschäftlicher Beteiligungen in der Schweiz und im Auslande und die Durchführung von Treuhandmandaten. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft hat bei ihrer Gründung die in den Statuten näher umschriebenen Patentanmeldungen zum Preise von Fr. 45 000 erworben, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht worden ist. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dr. Paul Schwill, Louis Willemin und Louis Catsell sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Friedrich Wettstein, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 25 in Zürich 2.

18. April 1953. Industrielle Rohstoffe usw.

Inro G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1952, Seite 490), Handel mit industriellen Rohstoffen usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. März 1953 sind die Statuten abgeändert worden. Der Gesellschafter Walter Illi hat von seiner Stammeinlage von Fr. 15 000 den Betrag von Fr. 10 000 an den Gesellschafter Theodoro Lau und den Betrag von Fr. 4000 an den neuen Gesellschafter Jakob Süsstrunk, Geschäftsführer der Gesellschaft, abgetreten. Gesellschafter sind demnach Theodoro Lau mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, Jakob Süsstrunk mit einer Stammeinlage von Fr. 4000 und Walter Illi mit einer Stammeinlage von Fr. 1000.

18. April 1953. Bijouteriewaren.

Elisabeth Hiltbold, in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1951, Seite 898), Bijouteriewaren. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. April 1953. Technische Produkte und Apparate.

Paul Kappeler, in Winterthur (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1952, Seite 2482), technische Produkte und Apparate. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. April 1953. Elektrotechnische Apparate, Instrumente usw.

Sorensen A.G. (Sorensen Ltd.) (Sorensen S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Entwicklung, Herstellung, Montage und Vertrieb von elektrotechnischen Apparaten und Instrumenten, Uebernahme von technischen Vertretungen und Beteiligung an anderen Unternehmen der gleichen oder ähnlichen Branchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Franz Roth, von und in Zürich, als Präsident, sowie Paul Corbat, von Vendlincoort (Bern), in Genf, und Dr. Wieland Schmid, von und in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 26, Zürich 2.

20. April 1953. Handstrickapparate, Textilien usw.
Skene & Co., Zweigniederlassung in Zürich 6. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Kommanditgesellschaft «Skene & Co.», mit Sitz in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1951, Seite 2586), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird mit Kollektivunterschrift vertreten durch Robert von Skene, von Zürich, in Kreuzlingen, unbeschränkt haftender Gesellschafter, je in Verbindung mit Carl Schaeppi, von Mittlödli, in Thalwil, oder Dr. Josef Outry, von Einsiedeln, in Zürich, Kollektivprokuristen. Die Prokuren sind ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken. Export von «Trico-Fix»-Handstrickapparaten sowie Vertretung für Textilien und technische Artikel. Weinbergstrasse 44.

20. April 1953.
Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1953, Seite 201). Dr. Heinrich Fehrmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. h. c. Paul Jaber ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, bleibt jedoch Mitglied desselben. Neu ist als Mitglied und zugleich als Präsident des Verwaltungsrates Fritz Richner gewählt worden, der als Generaldirektor ausscheidet. Carl Bühler, Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun erster Vizepräsident desselben. Dr. Charles Zoelly, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun zweiter Vizepräsident desselben. Er führt jetzt Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis sind gewählt worden Dr. Georg Hasler, von und in Winterthur, und Guido Petitpierre, von Couvet und Neuchâtel, in Lausanne. Dr. Alfred Schaefer, Generaldirektor, ist nun Präsident der Generaldirektion.

20. April 1953.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1953, Seite 265), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokuren von Hans Schütz und Walter Huber sind erloschen.

20. April 1953. Juwelen, Bijouterie usw.
B. Nereshelmer Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1950, Seite 1565), Handel mit Juwelen und Bijouterien usw. Dr. Josef Henggeler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Paul Gmür, von Zürich und Amden (St. Gallen), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Talacker 42, in Zürich 1.

20. April 1953.
Käseerei-Genossenschaft Kleinbäretswil, in Bäretswil (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1943, Seite 1021). Albert Keller ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung und zugleich als deren Präsident gewählt worden Albert Egli-Zollinger, von und in Bäretswil. Präsident oder Vizepräsident führen mit Kassier oder Aktuar Kollektivunterschrift.

20. April 1953. Strassen- und Tiefbau usw.
Häusermann & Bächli, in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 5. Februar 1942, Seite 269), Strassen- und Tiefbau usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Roland Stirnemann, von und in Zürich, und Paul Schmeh, von und in Zürich.

20. April 1953.
Härtere Uster, W. Schulthess, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Walter Schulthess, von Grüningen (Zürich), in Uster. Härtere, Werkzeugschmiede. Hohle Gasse 8, in Niederuster.

20. April 1953. Waren aller Art usw.
Aussenhandel A. G. (Commerce Extérieur S. A.) (Foreign Trade Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1952, Seite 2538), Waren jeder Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Peter Walder, von Frauenfeld und Hombrechtikon, in Küsnacht.

20. April 1953. Stellenvermittlungsbureau.
E. Faure, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emilio Faure, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 7. Stellenvermittlungsbureau. Militärstrasse Nr. 78.

20. April 1953. Automobile, Reparaturwerkstätte.
Hägi & Trachsler, in Küsnacht. Unter dieser Firma sind Fritz Hägi, von Zürich, in Zürich 11, und Paul Trachsler, von Hittnau (Zürich), in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1953 ihren Anfang nehmen wird. Autoreparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen. Seestrasse 203.

20. April 1953. Brennmaterialien.
Walter Günthardt, in Kilchberg (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1950, Seite 3195), Brennmaterialien. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Günthardt & Schmid», in Kilchberg, erloschen.

20. April 1953. Brennstoffe.
Günthardt & Schmid, in Kilchberg. Unter dieser Firma sind Walter Günthardt, von Adliswil (Zürich), in Kilchberg (Zürich), und Hans Schmid, von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1953 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Günthardt», in Kilchberg, übernommen hat. Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen. Pilgerweg 4.

20. April 1953. Chemisch-technische Neuheiten.
Neuheiten-Vertrieb Isler & Eberle, Rütli/ZH, in Rütli. Unter dieser Firma sind Max Isler, von Wildberg (Zürich), in Rütli (Zürich), und Karl Eberle, von Bern, in Rapperswil (St. Gallen), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1953 ihren Anfang genommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel mit chemisch-technischen und anderen Neuheiten. Würzbrunnen.

20. April 1953. Konditorei-Geräte usw.
Werner Streiff, in Zürich (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1950, Seite 1670), Konditorei-Geräte und -Artikel. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. April 1953. Handelsgeschäfte aller Art usw.
Geswyn Procurement Corporation Ltd. in liquidation, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1952, Seite 1818), Tätigkeit von Export- und Import-Handelsgeschäften aller Art usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

18. April 1953.

Käseereigenossenschaft Leimiswil, in Leimiswil (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1948, Seite 1398). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Ernst Bärtschi und der Vizepräsident Hans Schmid; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt als Präsident Hans Nyfeler, von Gondiswil, in Leimiswil, und als Vizepräsident Gottlieb Käser-Schenk, von und in Leimiswil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

20. April 1953. Transporte.

Otto Kunz, bisher in Englisberg, Sachentransporte (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1951, Seite 190). Die Firma hat den Sitz nach Kehrsatz verlegt. Wohnsitz des Inhabers ist ebenfalls Kehrsatz. Bernstrasse.

Bureau Bern

17. April 1953. Mechanisch-technische Werkstätte.

E. Schwaller, in Bern, mechanisch-technische Werkstätte (SHAB. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913, Seite 2218). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

17. April 1953. Mechanisch-technische Werkstätte.

Edwin Sehmuki, Nachf. v. E. Schwaller, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Edwin Sehmuki, von Eschenbach (St. Gallen), in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Berta geb. Frei. Mechanisch-technische Werkstätte. Standstrasse 8.

17. April 1953.

Holzverwertungsgenossenschaft Bern-Mittelland, in Bolligen (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 266). Aus dem Verwaltungsausschuss (Vorstand) ist Johann Kammermann, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift wie diejenige des Gottfried Kiener als Vizepräsident/Kassier ist erloschen. Christian Rentsch, von Köniz, in Radelfingen, Gemeinde Vechigen, ist Präsident (bisher Beisitzer); Christian Rohrer, von Bolligen, in Ferenberg, Gemeinde Bolligen, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Fritz Balzli, Sekretär (bisher). Es zeichnen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv.

20. April 1953. Haushaltartikel.

R. Pauli, «ROWEX», in Bern, Handel mit Haushaltartikeln (SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1953, Seite 350). Neues Geschäftsdomizil: Viktoriastrasse 41.

20. April 1953. Korsette, Damenartikel.

Korseta, Ruth Senn-Umhag, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Ruth Senn geb. Umhag, von Uttigen (Bern), in Bern. Korsetgeschäft; Handel mit Damenartikeln. Kramgasse 30.

20. April 1953. Technische Neuheiten.

E. G. Gohl, in Bern, Vertrieb technischer Neuheiten (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1950, Seite 2427). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe und Wegzugs des Inhabers von Bern gelöscht.

20. April 1953.

Genossenschafts-Buchdruckerei Bern, in Bern (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1948, Seite 410). Aus dem Verwaltungsrat ist die bisherige Sekretärin Martha Burren ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Es wurden als Prokuristen gewählt: Walter Wenger, von Köniz, und René Doerig, von Mörel, beide in Bern. Sie zeichnen zu zweien kollektiv, unter sich oder je einer von ihnen mit dem Verwaltungspräsidenten.

20. April 1953. Kosmetische, diätetische und pharmazeutische Produkte.
Victor-Labor G.m.b.H., in Bern, Fabrikation von und Handel mit kosmetischen, diätetischen und pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1950, Seite 92). Laut öffentlicher Urkunde vom 20. Januar 1953 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Heinr. Viktor Wittwer, in Bern, übernommen, welcher nicht eintragungspflichtig ist.

Bureau Biel

17. April 1953. Photographien.

Photo Berger, in Biel, Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1950, Seite 2183). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 51 HRegV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

17. April 1953. Horlogerie.

Mahon & Fils, à Bienne. Raymond Mahon, fils de Justin, Rémy Mahon et André Mahon, fils de Raymond, tous de Bressaucourt, à Bienne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1953. Raymond Mahon engage la société par sa signature individuelle. Rémy et André Mahon signeront collectivement à deux. Atelier de terminage d'horlogerie. Rue du Stand 58.

20. April 1953. Uhren usw.

Aroceda A.G. (Aroceda S.A.) (Aroceda Ltd.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. April 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Ankeruhrwerken und Ankeruhren sowie den Handel mit solchen und Uhrenbestandteilen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist durch Barzahlung voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Paul Koch-Zysset, als Präsident; Paul Theodor Koch, als Sekretär, und Maria Koch-Zysset; alle von Büttikon, in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Silbergasse 11.

Bureau Büren a.d.A.

21. April 1953. Käse, Butter.

Adolf Schmutz G.m.b.H., in Dotzigen, Käse- und Butterhandlung (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1945, Seite 2386). Paul Schweizer, von Magden, in Biel, ist zum Prokuristen mit Einzelunterschrift ernannt worden.

Bureau de Delémont

27 mars 1953. Installations électriques, radios.

Michel Hännli, à Delémont, installations électriques, téléphones et radios (FOSC. du 26 juin 1935, N° 146, page 1626). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «M. Hännli et Cie», à Delémont, ci-après inscrite.

27 mars 1953. Installations électriques, radios, etc.

M. Hännli et Cie, à Delémont. Michel Hännli, Marguerite Hännli-Boillat, épouse du précédent, Marcel Hännli, fils de Michel, tous trois de Zimmer-

wald (Berne), à Delémont, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mars 1953 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Michel Hänni», à Delémont, radiée. Installations électriques, téléphones, radios, construction et entretien des lignes aériennes électriques et téléphoniques. Rue Maltière 8.

21 avril 1953.

La Maison familiale, à Undervelier, société coopérative (FOSC. du 30 juillet 1947, N° 175, page 2177). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 novembre 1952, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Erlach

15. April 1953.

Spar- & Leihkasse Erlach, in Erlach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1952, Seite 2781). In den Generalversammlungen der Aktionäre vom 6. Dezember 1952 und 7. März 1953 wurden die Statuten revidiert und das Aktienkapital von Fr. 450 000 um Fr. 200 000 auf Fr. 650 000 erhöht durch Ausgabe von 190 Inhaberaktien zu Fr. 200 und 162 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 650 000 und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 515 Aktien zu Fr. 200 und 547 Aktien zu Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

Bureau de Porrentruy

16 avril 1953. Horticultrice.

Paul Aebi, à Porrentruy. Le titulaire est Paul Aebi, fils de Charles, de Rüderswil (Berne), à Porrentruy. Horticultrice. Prévoyance 21.

17 avril 1953. Construction.

Jaques Parietti, à Bonfol, entreprise de construction (FOSC. du 11 octobre 1935, N° 238, page 2522). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

18 avril 1953. Produits chimiques.

Marius Fettelet, à Montignez. Le titulaire est Marius Fettelet, fils de Louis, de et à Montignez. Fabrication, achat et vente de produits chimiques.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. April 1953.

Bächler, Placierungsbureau, in Luzern (SHAB. Nr. 16 vom 9. Mai 1951, Seite 1120). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Bächler, Placierungsbureau, Inh. Frau E. Baettig, in Luzern».

18. April 1953.

Bächler, Placierungsbureau, Inh. Frau E. Baettig, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Emmy Baettig, von und in Luzern. Sie hat auf den 1. Januar 1953 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bächler, Placierungsbureau, in Luzern, übernommen. Placierungsbureau. Theaterstrasse 10.

Uri — Uri — Uri

18. April 1953. Photo, Fremdenartikel.

Hans Haemisegger, in Andermatt, Photohaus und Fremdenartikel (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1949, Seite 1468). Die Einzelfirma wird wegen Geschäftsaufgabe gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

18. April 1953. Weine, Spirituosen.

Adolf Eggers Wwe., in Sarnen, Weine und Spirituosen (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1938, Seite 54). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «A. Eggers, in Sarnen, übernommen».

18. April 1953. Weine, Spirituosen.

A. Egger, in Sarnen. Inhaber der Firma ist Adolf Egger, von Kerns, in Sarnen. Er hat Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Adolf Eggers Wwe., in Sarnen, übernommen. Handel mit Weinen und Spirituosen. Kernserstrasse.

Glarus — Glaris — Glarona

20. April 1953.

NEROLI Parfümerie A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1951, Seite 1975). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. jur. Heinrich Heer, von und in Glarus, welcher in dieser Eigenschaft Einzelunterschrift führt. Das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Hans Hunziker, von Mooslerau (Aargau), in Olten, ist nun Präsident. Er zeichnet nach wie vor einzeln.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

20. April 1953.

Josef Graf, Gasthof und Metzgerei «zum Kreuz», in Luterbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Graf, von und in Luterbach. Betrieb des Gasthofes und der Metzgerei «Zum Kreuz». Hauptstrasse 9.

Bureau Lebern

18. April 1953. Uhren.

Leuenberger & Bürgy, in Langendorf. Albert Leuenberger, von Wäterswil (Bern), und René Bürgy, von Noréaz (Freiburg), beide in Langendorf, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 begonnen hat. Uhren-Terminage-Betrieb. Rüttenenstrasse Nr. 243.

Bureau Olten-Gösgen

20. April 1953. Velobestandteile.

E. Brem A.G. in Lq., in Olten, Velobestandteile (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1952, Seite 1809). Durch Urteil vom 28. März 1953 hat der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet.

20. April 1953.

Aktiengesellschaft Jäggi Baugeschäft Olten, in Olten (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1951, Seite 771). Ida Stocker-Jäggi und Margrit Meier-Jäggi sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Sie führen die Unterschrift nicht.

20. April 1953.

Arthur Kuoch, Neue Apotheke Olten, Inhaberin Rita Kuoch, in Olten (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3806). Die Inhaberin heisst nun infolge Verheiratung Rita Süess-Kuoch. Der Ehemann Dr. Hans Rudolf Süess, von Buttisholz (Luzern), in Olten, hat die Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB, erteilt. Die Firma wird geändert in Arthur Kuoch, Neue Apotheke Olten, Inhaberin Rita Süess-Kuoch.

Bureau Stadt Solothurn

20. April 1953.

EWAG A.G., Maschinen- und Werkzeugfabrik Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 250, vom 25. Oktober 1951, Seite 2647). Die Prokura des Ernst Mühlethaler ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. April 1953. Textilwaren usw.

Spira & Co A.G., in Basel, Handel mit Textilwaren usw. (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1948, Seite 2015). Die Unterschrift des Direktors Maurice Spira-Meyer ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Jean Jacques Spira, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

16. April 1953. Chemische Produkte usw.

P. H. Stehelin & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Agentur und Kommission in chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1951, Seite 2487). Prokura wurde erteilt an Wilhelm Hafner, von Holderbank (Solothurn), in Basel. Er zeichnet zu zweien.

16. April 1953. Bauunternehmung, Ingenieurbureau.

W. & J. Rapp A.G., in Basel, Ingenieurbureau und Bauunternehmung (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1952, Seite 1327). Die Prokura des Hans Sauter-Büttiker ist erloschen.

16. April 1953.

Basler Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 278 vom 23. November 1952, Seite 2884). Prokura, auch zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften, wurde erteilt an Josef Lenzlinger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

16. April 1953. Lebensmittel usw.

Jos. Borner, in Basel, Lebensmittelgeschäft und Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1949, Seite 3239). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. April 1953. Chemisch-technische Produkte usw.

Dely G.m.b.H., in Riehen, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1950, Seite 2544). In der Gesellschafterversammlung vom 8. April 1953 wurden die Statuten geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Basel verlegt. Die Firma bezweckt nun die Fabrikation und den Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Parfümerieartikeln, sowie den Handel mit Textilwaren und Haushaltapparaten. Die «Dravida A.G.», in Riehen ist nicht mehr Gesellschafterin. Die Stammeinlage von Fr. 20 000 geht zu gleichen Teilen von je Fr. 10 000 über an die neuen Gesellschafter, den Geschäftsführer Emil Hirschburger-Weinhardt, und August Bernauer, von und in Basel, ebenfalls Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Alice Stampfli, von und in Basel. Domizil: Elisabethenstrasse 60.

16. April 1953. Handel mit Schnittmustern.

Edith Rotmann gesch. Spörri, in Basel, Handel mit und Vertrieb von Schnittmustern und Modellen (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1949, Seite 1800). Die Inhaberin ändert die Firma ab in: Edith Rotmann gesch. Spörri, Zugschneideschule Parisisienne (Edith Rotmann div. Spörri, Ecole de Coupe Parisisienne). Als Geschäftsnatur wird nun verzeichnet: Zugschneideschule. Die Prokuristin Lucienne Couture heisst infolge Verheiratung nun Lucienne Cuenin-Couture und wohnt in Montreux-Château, bei Belfort. Neues Domizil: Steinvorstadt 59.

16. April 1953. Immobilien.

Mova Basel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erstellung, Kauf, Verwaltung und Handel mit Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Walter Arnold Stöcklin-Pobé, als Präsident, und Monika Sophie Stöcklin-Pobé, beide von Arlesheim, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Jakob-Burckhardt-Strasse 67.

17. April 1953. Chemikalien usw.

Lore Spozio, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Lore Spozio-Zettler, von Epiquez, in Basel, mit ihrem Ehemanne Henri Spozio, der zustimmt, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura wurde erteilt an den Ehemann Henri Spozio, von Epiquez, in Basel. Handel mit, Fabrikation, Export und Import von Chemikalien, Gewürzen, Vegetabilien und Essenzen. In den Klosterreben 36.

17. April 1953.

Immobilien-Gesellschaft zur Erzegg A.G., in Basel (SHAB. Nr. 112 vom 17. Mai 1951, Seite 1187). In der Generalversammlung vom 13. April 1953 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 500 auf Fr. 1000, erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Sie bezweckt: An- und Verkauf sowie Bau und Verwaltung von Immobilien. In den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt Jean Odermatt-Ott, von Dallenwil, in Bremgarten (Aargau). Der bisherige Verwaltungsrat Josef Cueni ist nun Präsident.

17. April 1953.

City-Cinéma Betriebs A.G., in Basel, Betrieb der Kinotheater Alhambra und Palermo usw. (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1953, Seite 152). Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokurist Jakob Glaser; er zeichnet zu zweien.

17. April 1953.

Basler Wohngenossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1949, Seite 1336). Aus der Verwaltung und dem Verwaltungsausschuss ist August Plüss-Gerber ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung und den Verwaltungsausschuss gewählt: Franz Sticher, von Luzern, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

17. April 1953. Immobilien.

Reichenstein A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Ankauf, Verkauf, Erstellung, Umbau und Verwaltung von Liegenschaften und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Franken 54 000, eingeteilt in 54 zur Hälfte liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 9000 durch Verrechnung liberiert. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Reichensteinerstrasse 35 in Basel, zum Preise von Fr. 97 700. Zwei Aktionäre bringen zusammen eine Forderung von Fr. 9800 ein für bereits geleistete Kaufpreisanzahlung an obige Liegenschaft und erhalten dafür 18 zur Hälfte liberierte Aktien zu Fr. 1000 und eine Gutschrift von Fr. 800. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern ver-

hören an: Paul Meyer, von Muttentz, in Basel, als Präsident, und Walter Hediger, von Ruppertschwyl (Aargau), in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Petersgasse 42.

18. April 1953. Möbel usw.

Idealheim A.G., in Basel, Fabrikation von Möbeln usw. (SHAB. Nr. 80 vom 9. April 1953, Seite 824). Neues Domizil: Pfeffingerstrasse 101.

18. April 1953. Lufttechnische Anlagen usw.

Aero A.G., in Basel, lufttechnische Anlagen usw. (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1949, Seite 1914). Aus dem Verwaltungsrat ist Karl Salathe ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt der bisherige Prokurist Max Hausmann-Thalott. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Rudolf Meier-Bossert, von Olten, in Basel.

18. April 1953. Bureaumaschinen usw.

Systema A.G., Zweigniederlassung in Basel, Handel mit Bureaumaschinen usw. (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1953, Seite 220), mit Hauptsitz in Zürich. Prokura wurde erteilt an Paul Frei, von Lanzenneneun, und Karl Wagner, von Zürich, beide in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Freie Strasse 88.

18. April 1953. Kosmetische Produkte usw.

Erwin Herrmann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Herrmann-Schweizer, von und in Basel. Herstellung und Vertrieb von kosmetischen und chemisch-technischen Produkten. Schlettstadterstrasse 39.

18. April 1953. Baugeschäft.

Fritz Stump, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Friedrich gen. Fritz Stump-Krenzl, von Wattwil (St. Gallen), in Basel. Baugeschäft. Gündeldingerstrasse 472.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. April 1953. Restaurant.

V. Nolle-Peter, in Stein am Rhein, Speiserestaurant (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1952, Seite 1119). Durch Verfügung des Bezirksrichters von Stein am Rhein vom 14. April 1953 ist über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet worden.

20. April 1953. Textilien, Reinigungsartikel usw.

Frau H. Gebert, in Stein am Rhein. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Helene Gebert, von Eschenbach (St. Gallen), in Stein am Rhein. Handel mit Textil-, Wasch- und Reinigungsartikeln und Bodenpflegemitteln. Schifflande 163.

20. April 1953.

Giesserei- & Industriebedarf H. Kunz & Cie., in Schaffhausen. Hans Kunz, von Schaffhausen, in Oberkempten, Gemeinde Wetzikon, Edgar Steiger, von Rheinfelden, in Schaffhausen, und Peter Leu, von Hemmenthal, in Schaffhausen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Handel mit Giesserei- und Industriebedarf aller Art. Bachstrasse 15.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

18. April 1953.

Darlehenskasse Schänis, in Schänis, Genossenschaft (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1948, Seite 1048). Eduard Zweifel, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Alois Eberhard, von Schänis, in Maseltrangen-Schänis, wird zum Aktuar ernannt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

18. April 1953.

Konfektion A.G. zum Theater, in St. Gallen, (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1952, Seite 61). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1953, Seite 895) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

20. April 1953. Textilien, Lebensmittel, Glaswaren, Mercerie usw.

Karl Gall, in Berschis, Gemeinde Walenstadt, Verkauf von Textilien, Lebensmitteln aller Art (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1950, Seite 336). Der Firmainhaber hat das Kaufhaus von Rud. Walser, Walenstadt, übernommen. Die Geschäftsnatur wird daher erweitert durch: Handel mit Speereien, Glas- und Porzellanwaren, Haushaltsartikeln, Mercerie und Bonneterie. Domizil des Kaufhauses: Bahnhofstrasse.

20. April 1953.

H. Wach, Radiofabrik und Apparatebau, in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1950, Seite 1264). Der Bezirksgerichtspräsident von Untertoggenburg hat mit Entscheid vom 23. März 1953 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

20. April 1953. Käserei, Schweinemästerei.

Johann Schönenberger, in Harschwil/Niederwil, Gemeinde Oberbüren, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1951, Seite 1147). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Margrith Schönenberger», in Harschwil/Niederwil.

20. April 1953. Käserei, Schweinemästerei.

Margrith Schönenberger, in Harschwil/Niederwil, Gemeinde Oberbüren. Inhaberin der Firma ist Wwe. Margrith Schönenberger-Dietschi, von Bütschwil, in Harschwil-Niederwil, Gemeinde Oberbüren. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Johann Schönenberger», in Harschwil-Niederwil, Gemeinde Oberbüren. Käserei und Schweinemast.

Graubünden — Grisons — Grigioni

18. April 1953.

Wohnbaugenossenschaft des Bundespersonals, in Davos (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1951, Seite 2095). In der Generalversammlung vom 30. März 1953 hat die Genossenschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

18. April 1953.

Viehzeuggenossenschaft St. Antönien, in St. Antönien-Castels (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1948, Seite 2036). Aus dem Vorstand ist Joh. Georg Engel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Hans Egli-Luzi, von Ascharina, in St. Antönien-Rüti, als Vizepräsident und Aktuar. Die Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

18. April 1953.

Darlehenskasse Malans, in Malans (SHAB. Nr. 131 vom 8. Mai 1948, Seite 1600). Der Vorstand hat sich wie folgt neu konstituiert: Alfred Mathis, Präsident (bisher Vizepräsident); Hans Donatsch, Vizepräsident (bisher Aktuar); Adolf Liechti, Aktuar (bisher Präsident). Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien.

18. April 1953. Finanzgeschäfte usw.

«Attika» A.-G., in Chur, Betrieb von Finanz- und Handelsgeschäften, Fabrikation von Waren aller Art, die Verwaltung von Vermögen usw. (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1948, Seite 251). Dr. Titus Vasella ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Leo Balmer-Ott, von und in Luzern. Dieser führt Einzelunterschrift.

18. April 1953.

Wohnbaugenossenschaft Landquart, in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1951, Seite 2009). Aus dem Vorstand ist Alfred Häubi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurde neu gewählt Domenic Christoffel, von Ramosch, in Landquart, Gemeinde Igis. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

18. April 1953. Transporte, etc.

Carlo Isepponi e figlio, in Poschiavo, camionisti ufficiali e trasporti di cose (FUSC. del 25 luglio 1951, N° 171, pagina 1861). La società è sciolta per cessazione di esercizio. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale viene radiata.

18. April 1953. Kolonialwaren, Kurzwaren.

Jb. B. Casaulta, in Lumbrin, Kolonialwaren- und Kurzwarenhandlung (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1915, Seite 1079). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Casaulta», in Lumbrin.

18. April 1953. Kolonialwaren, Mercerie, Gasthaus.

G. Casaulta, in Lumbrin. Inhaber dieser Firma ist Giacomini Casaulta, von und in Lumbrin. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jb. B. Casaulta», in Lumbrin. Handel mit Kolonial- und Merceriewaren, Gasthaus «Piz Regina».

18. April 1953.

Modehaus Maria, Frida Hitz, in Chur, Damenkonfektion (SHAB. Nr. 104 vom 4. Mai 1914, Seite 1014). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

17. April 1953.

Banca della Svizzera Italiana, succursale di Bellinzona, in Bellinzona (FUSC. del 6 novembre 1950, N° 260, pagina 2848), società anonima con sede principale a Lugano. Guido Petrolini, deceduto, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Cesare Lucchini, da Montagnola, in Massagno, con firma collettiva a due con altri già iscritti. Il procuratore Pierino Ossola, già di nazionalità italiana, è ora attinente di Lugano, suo domicilio.

Ufficio di Locarno

16. April 1953.

Banca dello Stato del G. Ticino, succursale di Locarno, succursale in Locarno (FUSC. del 18 agosto 1952, N° 192, pagina 2071), con sede principale in Bellinzona. Nella seduta del consiglio d'amministrazione del 24 novembre 1952 sono stati nominati procuratori della succursale di Locarno Giorgio Fornara fu Mansueti, da e in Losone, e Alessandro Marazzi fu Andrea, da Riva S. Vitale, in Locarno, con firma sociale per la succursale di Locarno, collettivamente con altro avente diritto.

16. April 1953. Costruzioni.

Guerra & Co. Snc. a Gerra-Gambarogno, a Gerra-Gambarogno. Sotto questa ragione sociale, la società in nome collettivo «Guerra & Co.», in Giubiasco, esercizio di un'impresa di costruzioni, iscritta nel registro di commercio di Giubiasco (FUSC. del 13 gennaio 1953, N° 8, pagina 77), ha costituito una succursale a Gerra-Gambarogno. Vincola la succursale la firma individuale dei soci Amabile Guerra di Giuseppe, da Isone, in Camorino, e Plinio Valsecchi fu Marco, da Aureggio, in Giubiasco. Recapito: presso Realini Ved. fu Arcangelo, in Gerra-Gambarogno.

Distretto di Mendrisio

17. April 1953. Articoli in metallo.

Punte Sanbos S. a g. l., in Chiasso, fabbricazione di chiodi, fabbricazione di articoli in metallo, importazione, esportazione e commercio di articoli affini (FUSC. del 1° luglio 1952, N° 151, pagina 1672). Con decisione assembleare del 27 marzo 1953, la società ha deciso il proprio scioglimento. Secondo gli interessati, la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso della autorità fiscale cantonale.

18. April 1953. Mobili e serramenta.

Eredi fu Emilio Realini, in Coldrerio, lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenta, società in nome collettivo (FUSC. del 23 luglio 1947, N° 169, pagina 2092). La società è sciolta a seguito di fallimento decretato dalla pretura di Mendrisio il 9 marzo 1953.

20. April 1953. Merci di generi diversi.

Spedex di Guido Bernasconi, in Chiasso. Titolare è Guido Bernasconi fu Armando, da Chiasso, in Vacallo. Importazione, esportazione, trasporti internazionali e rappresentanze di merci di generi diversi. Via Emilio Bossi 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

Voyages Lido S. a r. l., a Lausanne (FOSC. du 24 mars 1953, page 692). Claude Menoud n'est pas directeur; il est fondé de procuration avec signature individuelle.

17. avril 1953.

Spiritueux S.A., succursale a Lausanne (FOSC. du 13 mai 1949, page 1292), avec siège principal a Zurich. Procuration individuelle pour l'ensemble de l'établissement est conférée a Fritz Schmid, de Walkringen, a Zurich.

18. avril 1953. Immeubles.

S. I. Le Muguet-Yverdon, a Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, soit achat, exploitation et vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments, ainsi que la gérance de tous immeubles; elle peut participer a toute affaire commerciale en rapport avec son objet. Elle acquiert pour le prix de 13 500 fr. des immeubles a Yverdon, lieu dit «Aux Prés du Lac» d'une surface de 1404 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur dont 15 entièrement libérées et 35 libérées a concurrence de 20% chacune. Le capital est libéré de 22 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent être faites par lettres recommandées. Le conseil est composé

d'un ou de plusieurs membres. Paul Virel, de Villars-Tiercelin, à Montagny sur Yverdon, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue Etraz 12, chez Bernard Calame.

18 avril 1953.

Société immobilière Soleil d'Or, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 sept. 1947, page 2785). La signature de l'administrateur Auguste Peitrequin, démissionnaire, est radiée. Roger Schopfer, de Laucenen, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré avenue de Beaulieu 9, chez Société coopérative de consommation de Lausanne.

18 avril 1953.

Photo-Studio Bel-Air S. à r. l., à Lausanne (FOSC. du 7 décembre 1943). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 décembre 1952, la société a décidé sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par la maison «Walter Wenk», à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

18 avril 1953. Photographie.

Walter Wenk, à Lausanne. Le chef de la maison est Walter Wenk, allié Martin, de Bâle, à Lausanne, qui reprend dès le 1^{er} janvier 1953, l'actif et le passif de la société à responsabilité limitée «Photo Studio Bel Air S. à r. l.», radiée, à Lausanne. Exploitation d'un atelier de photographie et commerce d'appareils et articles photographiques, à l'enseigne «Photo Studio Bel-Air», ainsi que tous travaux en rapport avec la photographie. Grand-Pont 20.

18 avril 1953.

Société immobilière Avenue Vuillemin 2, 4, 6, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 17 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location, la vente, la gestion et généralement la mise en valeur des immeubles qui seront sa propriété. Elle acquiert les immeubles sis à Lausanne, avenue Vuillemin N° 2, 4 et 6 pour le prix de 78 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; les actionnaires sont convoqués par avis personnel lorsque tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil est composé de 1 à 3 membres. Robert Michel, d'Egnach (Thurgovie), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Petit-Chêne N° 11, chez l'administrateur.

20 avril 1953.

Société immobilière de Beau-Soleil-Rosiaz sur Lausanne, à Pully, société anonyme (FOSC. du 14 mai 1952, page 1261). Le siège légal est à Pully, Boulevard de la Forêt 11, comme précédemment. Le bureau à Lausanne est transféré Galeries Benjamin-Constant 1, en l'étude des notaires Francken et Sandoz.

20 avril 1953. Immeubles.

Le Sophora S. A., à Pully, société immobilière (FOSC. du 16 janvier 1946, page 162). Le siège légal est à Pully, chemin du Caudoz, chez l'administrateur, comme précédemment. Le bureau à Lausanne est transféré Galeries Benjamin-Constant 1, en l'étude des notaires Francken et Sandoz.

20 avril 1953. Epicerie, etc.

Mme E. Sanga, à Lausanne, épicerie-primeurs (FOSC. du 26 juin 1951, page 1572). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 avril 1953. Fourrures.

Mme M. Berruex, à Lausanne, commerce de fourrures à l'enseigne: «Mone-Lise» (FOSC. du 3 mars 1948, page 641). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

20 avril 1953. Confiserie, etc.

M. Monnier-Poncellet, à Lausanne. Le chef de la maison est Maurice Monnier, allié Poncellet, de Valeyres sur Rances, à Lausanne. Confiserie, pâtisserie, à l'enseigne «Confiserie de Collonges». Avenue Collonges 12.

20 avril 1953.

Société Immobilière «Le Gai Coteau S.A.», à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 avril 1953, page 825). Le bureau est transféré chemin des Fauconnières 6, chez l'administrateur.

Bureau de Payerne

18 avril 1953.

Société anonyme fiduciaire Ravier & Tettamanti, succursale de Payerne, à Payerne (FOSC. du 30 juin 1952, page 1664), avec siège principal à Fribourg. Joseph Tettamanti a cessé d'être président du conseil d'administration; il reste administrateur. René Ravier (déjà inscrit) devient président. La société sera dorénavant représentée par la signature individuelle du président du conseil ou par la signature collective à deux du président avec un autre administrateur ou avec un fondé de pouvoirs.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

16. April 1953.

Konsunverein Zeneggen in Liquidation, in Zeneggen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1950, Seite 2626). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

16. April 1953. Weine, Liköre.

Fridolin Schmidt, in Brig; Weine, Liköre (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1936, Seite 3070). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Sion

17 avril 1953.

Société Fiduciaire Rhodanienne Firho S.A., à Sion (FOSC. du 14 janvier 1953, N° 9, page 94). En assemblée générale du 28 mars 1953, cette société a complété ses statuts en ce sens que, dorénavant, elle sera légalement engagée par la signature individuelle de l'administrateur délégué. En cette même assemblée, la société a accepté la démission de Marius Lampert comme président du conseil d'administration, dont les pouvoirs sont radiés, et a nommé Fernand Frachebourg (jusqu'ici secrétaire), de Salvan, à Sion, administrateur délégué, avec signature individuelle.

Bureau de St-Maurice

4 avril 1953.

Cristaux Quartz S.A., à Monthey. Suivant acte authentique et statuts du 31 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation des carrières de quartz de Charraz, au lieu dit «Le Botzi», et de La Bâtiaz, au lieu dit «La Jeur Durants», ainsi que l'exploitation d'autres carrières et mines, soit l'exploitation du quartz et de tous autres minerais ou produits annexes, tels que charbon, plomb, etc., de même que toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition, la vente, la trans-

formation et l'utilisation industrielle de ces matériaux, minerais extraits, ainsi que la construction d'entrepôts. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées. Selon acte de vente et cession du 31 mars 1953, il est fait apport à la société de: 1° la concession concédée par la bourgeoisie de La Bâtiaz d'extraire le quartz se trouvant dans la forêt au lieu dit «La Jeur Durants»; 2° la concession d'extraire le quartz au lieu dit «Forêt du Botzi», terre de Charraz; 3° le minerai et les matériaux se trouvant à la mine de Charraz; 4° les commandes en cours, ainsi que tous les droits que pourrait avoir l'apporteur à l'égard des tiers, à titre de dommages-intérêts résultant de la précédente exploitation. L'apport des concessions est estimé 80 000 fr. et accepté pour le prix de 42 870 fr. Le minerai et les matériaux sont estimés et acceptés pour 7130 fr. Les commandes et autres droits sont cédés à la société sans contre-prestation. Il a été remis à l'apporteur en contre-partie de ses apports 100 actions de 500 fr., entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans l'organe de publicité, soit la Feuille officielle suisse du commerce. En tant que les adresses de tous les actionnaires sont connues, les communications peuvent leur être faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres qui est composé comme suit: président: André Golliard, de Mézières (Fribourg), à Monthey; secrétaire: Robert With, de Hermetschwil (Argovie), à Montreux-Châtelard; vice-président: Léon Mathy, de Martigny-Combe, à Martigny-Ville; membres: Joseph Dionisotti, d'Italie, à Monthey. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

18 avril 1953. Participations, immeubles, etc.

Coreas S.A., à Cortaillod, l'acquisition d'intérêts financiers de tous natures dans d'autres entreprises, la gérance de participations et éventuellement l'administration, l'achat et la vente d'immeubles (FOSC. du 29 décembre 1950, N° 305, page 3359). Cette société est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège à Glaris (FOSC. du 16 avril 1953, N° 86, page 895).

18 avril 1953. Participations; immeubles, etc.

Recorsa S.A., à Cortaillod, l'acquisition d'intérêts financiers de toutes natures dans d'autres entreprises, la gérance de participations et éventuellement l'administration, l'achat et la vente d'immeubles en Suisse et à l'étranger (FOSC. du 29 décembre 1950, N° 305, page 3359). Cette société est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège à Glaris (FOSC. du 16 avril 1953, N° 86, page 895).

Bureau de Neuchâtel

17 avril 1953. Parfumerie, articles de toilette, etc.

Laboratoire Bouby-Aquillon, à Neuchâtel, fabrication et vente de produits chimiques, d'entretien et de beauté, représentation de vernis, parfumerie et articles de toilette (FOSC. du 4 juin 1946, N° 128, page 1682). La maison modifie sa raison et son genre d'affaires comme suit: **O. Aquillon, Laboratoire Abano**, parfumerie et articles de toilette en gros, service de désinfection, produits de nettoyage et d'entretien.

Genève — Genève — Ginevra

15 avril 1953.

Société Immobilière Plainpalais-Grenadiers, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. La société acquiert, pour le prix de 340 000 fr., les immeubles ci-après situés en la ville et commune de Genève, section Plainpalais, soit: parcelle 456, feuille 27, avec bâtiments N° C 278 et C 279; parcelle 464, feuille 27, avec bâtiments N° C 296, C 297 et C 298 sis rue des Vieux Grenadiers 7 et rue Colonel-Coutau 14, et parcelle 457, feuille 27, avec bâtiments N° C 280, sis rue Colonel-Coutau 16. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est formé de Sylvestre Gennari, président et administrateur-délégué, de nationalité italienne, à Genève, Charles Terraz, secrétaire, de Saint-Imier (Berne), à Lancy, et Jean Babel, de Veyrier, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Adresse: 7, rue des Vieux-Grenadiers, bureaux de la société Ponti, Gennari et Cie S.A.

16 avril 1953. Epicerie, laiterie.

Mme C. Crettenand, à Genève. Le chef de la maison est Cécile Crettenand née Roduit, de Leytron (Valais), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens de David Crettenand. Exploitation d'une épicerie-laiterie et commerce de primeurs. 21, rue de la Navigation.

16 avril 1953. Café-restaurant.

Ernest Michel, à Genève. Le chef de la maison est Ernest-Johannes Michel, d'Egnach (Thurgovie), à Genève. Exploitation d'un café restaurant. 3, rue Etienne-Dumont.

16 avril 1953. Pension-famille.

Jacraud & Kotte, à Genève, pension-famille, société en nom collectif (FOSC. du 14 mars 1950, page 689). La société est dissoute depuis le 1^{er} février 1953. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

16 avril 1953.

Société Immobilière «Les Algues», à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2554). Les pouvoirs de l'administrateur Etienne Gombo, démissionnaire, sont radiés.

16 avril 1953. Société immobilière.

Société Anonyme Clarité, à Genève, société immobilière (FOSC. du 22 décembre 1952, page 3127). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Georges Filipinetti, président, Henry Brollet, secrétaire (inscrits), et Daniel Gay, de Lutry, Villetle et Belmont sur Lausanne (Vaud), à Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Georges Filipinetti et Henry Brollet sont modifiés en conséquence.

16 avril 1953. Serrurerie.

A. Pelligot, à Genève, entreprise de serrurerie (FOSC. du 9 août 1939, page 1669). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

16 avril 1953. Travaux de serrurerie, etc.

Alfred Pelligot S.A., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 25 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'entreprise générale de tous travaux de serrurerie, charpentes métal-

liques et constructions de toutes natures et notamment la suite des affaires de l'entreprise de serrurerie qu'exploite Alfred Pelligot, à Genève, 6, rue Barthélemy-Menn. La société pourra en outre s'intéresser à toutes affaires financières, commerciales, industrielles ou immobilières se rapportant à son objet principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 150 000 fr., divisé en 300 actions, au porteur, de 500 fr. Il a été fait apport à la société par Alfred Pelligot de divers actifs, soit mobilier, agencement, installations, matériel, automobile, machines, outillage, hangar, marchandises, participation, droit à l'exécution des travaux en cours, aux baux et à la clientèle constituant le fonds de l'entreprise qu'il possède et exploite sous la raison «A. Pelligot», à Genève 6, rue Barthélemy-Menn; ces actifs estimés au total à 156 748 fr. 48 suivant inventaires détaillés des 25 et 28 février 1953 et, en ce qui concerne la participation, suivant bilan d'une entreprise au 31 décembre 1952. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 156 748 fr. 28 en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 298 actions de la société, de 500 fr., entièrement libérées, l'apporteur restant créancier pour le solde soit 7748 fr. 28. Les profits et les charges relatifs aux biens apportés seront pour le compte exclusif de la société à compter du 1^{er} mars 1953. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé d'Alfred Pelligot, président, de et à Genève, et Jean-Pierre Olivet, secrétaire, de Jussy, à Chêne-Bougeries, lesquels signent individuellement. Locaux: 6, rue Barthélemy-Menn.

16 avril 1953.

Société Immobilière de la Rue Carteret N° 19, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 31 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment l'exploitation de l'immeuble sis à Genève, rue Carteret 19. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 200 actions de 250 fr., au porteur. Il a été fait apport à la société d'un immeuble détaché de la parcelle 2811, feuille 27, de la commune de Genève, section Petit-Saconnex. Il formera la parcelle 2811 B, feuille 27, sise rue Carteret 19. Cet apport a été fait et accepté moyennant attribution à l'immeuble apporté d'une valeur de 42 000 fr. Il a été remis en rémunération à l'apporteur 168 actions de la présente société, de 250 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Joseph Volpé, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 2, rue du Marché, régie Joseph Volpé.

16 avril 1953.

Société Immobilière de la Rue Carteret N° 21, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 31 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève et notamment l'exploitation de l'immeuble sis à Genève, rue Carteret 21. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 200 actions de 250 fr., au porteur. Il a été fait apport à la société d'un immeuble détaché de la parcelle 2811, feuille 27, de la commune de Genève, section Petit-Saconnex. Il formera la parcelle 2811 A, feuille 27, sur laquelle existe rue Carteret 21. Le bâtiment N° D 569, logement en maçonnerie. Cet apport a été fait et accepté moyennant attribution à l'immeuble apporté d'une valeur de 91 000 fr., sous déduction d'une dette hypothécaire au montant de 29 500, dont la société reprend la charge. La valeur nette de l'immeuble apporté est donc de 61 500 fr. Il a été remis en rémunération à l'apporteur 196 actions de la présente société, de 250 fr., au porteur, entièrement libérées, représentant 49 000 fr., l'apporteur restant créancier de la société pour le solde de 12 500 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Joseph Volpé, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 2, rue du Marché, régie Joseph Volpé.

16 avril 1953.

Société Coopérative de Taille de Pierre (ci-devant *Entreprise Peroni*), à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de favoriser et de garantir par une action commune les intérêts économiques de ses membres soit notamment l'exécution de tous les travaux concernant l'industrie de la taille de pierre. Les statuts portent la date du 30 mars 1953. Les parts sociales ont une valeur de 10 000 fr. chacune. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres au moins. Il est composé de: Jérôme Gini, président, de et à Genève; Eugène Rey, secrétaire, de Presinge, au Grand-Saconnex, et Emile Cavazza, de nationalité française, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: rue du Nant 31.

17 avril 1953.

Imprimerie Tavel, à Carouge, en faillite (FOSC. du 10 juin 1952, page 1477). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

17 avril 1953. Horlogerie, bijouterie.

Pierre Dobrik, à Genève. Le chef de la maison est Pierre Dobrik, de nationalité argentine, à Genève, séparé de biens de Hélène née Nohl. Importation, exportation et vente d'articles d'horlogerie et de bijouterie. 15, avenue Henri-Dunant.

17 avril 1953. Atelier de terminage.

Fred. Freudiger, à Lancy. Le chef de la maison est Frédéric Freudiger, de Niederbipp (Berne), à Lancy, marié à Laure-Emma née Rossel, sous le régime de la communauté universelle. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. 46, avenue du Petit-Lancy.

17 avril 1953. Bar.

F. Gruffaz, à Genève. Le chef de la maison est Fernande-Julie Gruffaz, de et à Genève. Exploitation d'un bar à l'enseigne «Le Perroquet». 13, place Longemalle.

17 avril 1953. Cadrons en métal, etc.

Métallique S.A. Sueursale, Genève, à Genève, fabrication et commerce de cadrons en métal, etc. (FOSC. du 31 mars 1952, page 862), société anonyme avec siège à Bienne. Jean Nydegger, vice-directeur et fondé de pouvoir (inscrit) a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Albert Nydegger-Etienne, membre du conseil d'administration et directeur (inscrit) a été nommé président, et Emile Etienne, membre du conseil d'administration (inscrit), vice-président et délégué; ils continuent à signer individuellement.

17 avril 1953.

Société Immobilière Rue de la Puiserande N° 2, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 215 000 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, formant au cadastre de ladite commune la parcelle 133, feuille 8, avec bâtiment A. 481, sise rue de la Puiserande 2 et rue des Deux-Ponts et des droits de copropriété pour $\frac{1}{3}$ qui en dépendent dans la parcelle 135, feuille 8, sise rue des Deux-Ponts 7, et rue de la Puiserande 2 et 4. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Albert Delaunay, de Genève, à Pregny, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse: 14, rue de Hollande, régie Ch. Giacobino.

18 avril 1953. Gravières, transports.

Louis Moret, à Meyrin, exploitation de gravières et entreprise de transport (FOSC. du 3 novembre 1948, page 2965). Le titulaire et son épouse Sylvia-Jeanne née Stranieri, ont adopté le régime de la séparation de biens.

18 avril 1953. Immeubles, assurances, etc.

C. et E. Bory, à Genève, régie d'immeubles, affaires immobilières et gérance de fortunes, société en nom collectif (FOSC. du 9 janvier 1950, page 66). L'associé André-Charles Bory, actuellement domicilié à Genève, et son épouse Patricia née Hayes, sont soumis au régime de la séparation de biens.

18 avril 1953.

SACAF Société Anonyme pour le commerce des Automobiles Fiat en Suisse, à Genève (FOSC. du 24 mai 1949, page 1397). Emile Rohrbasser, fondé de pouvoir (inscrit) signe dorénavant individuellement. Giovanni Sella, de nationalité italienne, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle. La procuration conférée à Guido Bruni est radiée.

18 avril 1953.

Société Immobilière Montbrillant-Croquettes, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 novembre 1946, page 3258). Armand Gonseth, de Gessenay (Berne), à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de François Barde, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: rue du Commerce 1, régie Unger et Gonseth.

18 avril 1953.

Société Immobilière 1, Rue Petitot, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1947, page 3511). Amedeo Trautteur, de Versoix, à Turin (Italie), a été nommé membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle, en remplacement de Joseph Trautteur, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

18 avril 1953.

Charcuterie Javet S.à.r.l., à Genève (FOSC. du 26 juillet 1949, page 1986). Jeanne Liechti, née Favey, et Heinz Liechti ne font plus partie de la société par suite de la cession de leurs parts. Gustave Pédat, de Genève, à Chêne-Bougeries, devient associé avec une part de 11 000 fr. et Maurice Duparc, de et à Genève, devient associé avec une part de 10 000 fr. Le capital social de 21 000 fr. est donc divisé en 2 parts sociales. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 2 avril 1953, les statuts ont été modifiés en conséquence. Les pouvoirs de Jeanne Liechti, gérante démissionnaire, sont radiés. L'associé Gustave Pédat susqualifié a été nommé seul gérant, avec signature individuelle.

18 avril 1953. Réparation pour véhicules à moteur.

Barbey, à Genève, atelier de réparation pour tous véhicules à moteur (FOSC. du 17 juin 1952, page 1547). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

18 avril 1953.

Garage de la Rade S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 2 avril 1953 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'installation et l'exploitation d'une garage, station-service et atelier mécanique dans les locaux sis à Genève, rue du 31-Décembre 8, ainsi que l'achat, la vente et la représentation d'automobiles et de tous véhicules à moteur neufs ou d'occasion. Le capital social est de 50 000 francs, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est libéré à concurrence de 25 000 fr. Il a été fait apport à la société par Robert Barbey de divers actifs, soit machines, outillage et fournitures pour automobiles constituant le fonds de commerce qu'il exploite et possède en son nom personnel à Genève, rue Maunoir 46; ces actifs estimés au total à 9000 fr. suivant inventaire détaillé du 31 mars 1953 annexé à l'acte de constitution. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 9000 fr. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 18 actions, au porteur, de la société de 1000 fr., libérées à concurrence de 50%. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Charles-Edmond Tocchio, président, de Genève, à Meyrin, et Robert Barbey, de Sviriez (Fribourg), à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Locaux: rue du 31-Décembre 8.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma Christian Rothenberger, Textilwaren, in Räfis-Burgerau, wurde wegen Aufgabe der Verkaufsabteilung Herren- und Damenwäsche die Durchführung eines Teilausverkaufs bewilligt und gleichzeitig die Wiederaufnahme der aufgegebenen Warengattung bis 6. Juni 1956 verboten.

St. Gallen, den 20. April 1953.

(AA. 79)

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen, der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Schweizerische BankgesellschaftUnion de Banques Suisses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland
Bilanz per 31. März 1953

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	294 946 340	22	Bankenkreditoren:		
Coupons	3 970 759	72	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 236 417 381.59	
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	50 309 400.40	
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 199 785 277.20		Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	18 768 687.50		Scheckrechnungen u. Kreditoren		
Wechsel	538 864 564	99	auf Sicht	Fr. 1 050 890 260.72	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	4 460 503	25	Kreditoren auf Zeit	113 655 666.35	
Debitoren:			Depositen- und Einlagehefte	219 738 542.66	
Kontokorrentdebitoren ohne			Kassenobligationen		
Deckung	Fr. 155 873 366.72		Schecks und kurzfristige Dispositionen		
Kontokorrentdebitoren mit			Tratten und Akzepte		
Deckung	402 680 586.34		Sonstige Passiven		
Feste Vorschüsse und Darlehen			Aktienkapital		
ohne Deckung	26 804 165.20		Reserven:		
Feste Vorschüsse und Darlehen			Allgemeiner Reservefonds	Fr. 20 000 000.—	
mit Deckung	106 330 630.70		Spezieller Reservefonds	40 000 000.—	
Kto.-Krt.-Vorsch. an öffentlich-			Gewinnvortrag		
rechtliche Körperschaften	15 685 878.33				
Hypothekaranlagen					
Wertschriften und dauernde Beteiligungen					
Syndikatsbeteiligungen					
Bankgebäude und Liegenschaften					
Sonstige Aktiven					
Kauttionen: Fr. 156 624 950.28					
	1 996 387 126	77		1 996 387 126	77

Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich**Bilanz per 31. Dezember 1952**

(Nach Berücksichtigung der Generalversammlungs-Beschlüsse vom 2. März 1953)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro-Nationalbank und Postscheckguthaben	1 994 302	10	Bankenkreditoren auf Sicht	1 501 263	56
Coupons	114 870	75	Andere Bankenkreditoren	25 539	95
Bankendebitoren auf Sicht	5 172 151	90	Kreditoren auf Sicht	12 739 802	95
Andere Bankendebitoren	781 876	95	Kreditoren auf Zeit	54 227	40
Reports	1 121 126	30	Dividende 7% pro 1952	70 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	3 876 888	82	Sonstige Passiven	1 213 718	30
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 371 900.—			Aktienkapital	1 000 000	—
Hypothekaranlagen	155 000	—	Reserven:		
Wertschriften	3 198 246	80	Allgemeine Reserve	230 000	—
Syndikatsbeteiligungen	1	—	Ausserordentliche Reserve	400 000	—
Sonstige Aktiven	926 315	75	Saldo vortrag auf neue Rechnung	106 228	21
	17 340 780	37		17 340 780	37

Soll			Haben		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	77 716	24	Saldo vortrag von 1951	96 659	28
Kommissionen	3 137	50	Aktivzinsen	114 872	15
Bankbehörden und Personal	594 328	40	Kommissionen	440 163	50
Beiträge an Personalversicherung und Unterstützungsfonds	58 191	45	Ertrag Devisen und Wechsel	70 569	16
Allgemeine Unkosten	174 840	30	Ertrag Wertschriften- und Syndikatsbeteiligungen	381 230	40
Steuern und Abgaben	53 955	80	Verwaltungsgebühren und Verschiedenes	93 744	41
Gewinnvortrag 1951	Fr. 96 659.28				
Reingewinn 1952	138 409.93				
	235 069	21			
	1 197 238	90		1 197 238	90

Rheintalische Gas-Gesellschaft, St. Margrethen**Jahresbilanz per 31. Dezember 1952**

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Gebäude, Fabrikations- und Verteilungsanlagen	1 371 127	26	Aktienkapital:		
In Bau befindliche Anlagen	174 519	40	a) 1000 Stammaktien à Fr. 3.— nom.	Fr. 3 000.—	
Dauerbeteiligungen	21 878	—	b) 2600 Vorzugsaktien à Fr. 500.— nom.	1 300 000.—	
Werkzeuge und Mobilien	36 084	—	Reservefonds	15 553	25
Vorräte	588 740	—	Obligationenanleihe, hypothekarisch gesichert	850 000	—
Debitoren	419 220	35	Kreditoren	465 904	29
Kassa, Postscheck- und Bankguthaben	116 618	80	Delkredererückstellung	21 216	—
Kauttionen: Fr. 43 185.—			Gewinn- und Verlustkonto:		
			Gewinnvortrag 1951	Fr. 28 806.56	
			Jahresgewinn 1952	43 677.71	
	2 728 187	81	Kauttionen: Fr. 43 185.—	72 484	27
				2 728 187	81

Soll			Haben		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Betriebsunkosten	1 585 509	64	Betriebsertrag	2 009 049	01
Allgemeine Unkosten	194 233	66			
Abschreibungen	185 628	—			
Gewinn-Saldo 1952	43 677	71			
	2 009 049	01		2 009 049	01

Banca della Svizzera Italiana, Lugano**Situazione al 31 marzo 1953**

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Cassa, avere in Conto giro e in Conto chèques postali	5 464.232	38	Debiti a vista verso banche	7 500 919	26
Cedole	95 445	61	Altri debiti verso banche	1 738 164	50
Crediti a vista presso banche	16 269 544	71	Conti chèques e conti creditori a vista	40 914 844	36
Altri crediti presso banche	6 061 868	45	Conti creditori a termine	10 713 801	80
Effetti cambiari	9 352 537	49	Depositi in Cassa di risparmio	18 025 896	32
Conti correnti debitori senza copertura	13 663 332	02	Libretti di deposito	Fr. 12 072 785.94	
Conti correnti debitori con copertura	23 638 170	34	Libretti di deposito in conto corrente	11 849 923.50	
dei quali con garanzia ipotecaria Fr. 3 367 939.80			Obbligazioni di cassa	8 623 025	—
Anticipazioni ad enti di diritto pubblico	2 297 260	60	Chèques e disposizioni a breve termine	107 035	58
Investimenti ipotecari	24 087 930	—	Tratte e accettazioni	52 420	20
Titoli	18 587 067	49	Altre poste del passivo	883 789	75
Partecipazioni sindacali	343 780	—	Capitale	7 500 000	—
Stabili ad uso della banca	735 000	—	Riserve	1 705 000	—
Altre poste dell'attivo	1 193 282	11	Riporto 1952	101 844	99
Debitori per garanzie prestate: Fr. 8 699 972.10			Garanzie prestate: Fr. 8 699 972.10		
	121 789 451	20		121 789 451	20

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Vorschriften über Gebühren und Kostenersatz im gebundenen Zahlungsverkehr

Durch einen Bundesratsbeschluss über Gebühren und Kostenersatz im gebundenen Zahlungsverkehr werden die bisher in verschiedenen Erlassen enthaltenen Vorschriften über die im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge in einem einzigen Erlass zusammengefasst und zugleich in verschiedener Hinsicht präzisiert und den heutigen Verhältnissen angepasst. Die Ansätze für die Auszahlungsgebühren bleiben unverändert. Dagegen werden gewisse Erleichterungen geschaffen, indem eine Reihe von Ausnahmen von der Gebührenpflicht ausdrücklich festgelegt werden und überdies die Möglichkeit vorgesehen wird, bei Vorliegen besonderer Umstände, wie namentlich in ausgesprochenen Härtefällen, auf die Gebührenerhebung ganz oder teilweise zu verzichten. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Mai 1953 in Kraft.

Bundesratsbeschluss

über Gebühren und Kostenersatz im gebundenen Zahlungsverkehr (Vom 21. April 1953)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 15. Juni 1951, beschliesst:

Art. 1. Auf Auszahlungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland, sei es durch Belastung von Schweizer-Franken-Konten, sei es durch Gutschrift auf Fremdwährungskonten, werden folgende Gebühren erhoben:

- im zentralisierten Zahlungsverkehr $\frac{3}{4}\%$ zur Deckung der Kosten der Schweizerischen Verrechnungsstelle;
- im dezentralisierten Zahlungsverkehr $\frac{3}{4}\%$ zur Deckung der Kosten der Schweizerischen Verrechnungsstelle und $\frac{1}{4}\%$, mindestens Fr. —.50, bei Auszahlungsbeträgen bis Fr. 50.— und mindestens Fr. 1.— bei solchen über Fr. 50.—, zur Deckung der Kosten der ermächtigten Banken;
- im Zahlungsverkehr mit den Währungsbereichen der Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion, zusätzlich zu den Gebühren gemäss lit. a und b $\frac{1}{2}\%$ zur Deckung der Kosten, die dem Bund aus der Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Zahlungsunion erwachsen.

Auf Forderungen, für die der Gläubiger mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle auf andere Weise (Verrechnung, Vollstreckungshandlungen usw.) befriedigt wird, werden folgende Gebühren erhoben:

- im zentralisierten und dezentralisierten Zahlungsverkehr $\frac{3}{4}\%$ zur Deckung der Kosten der Schweizerischen Verrechnungsstelle;
- im Zahlungsverkehr mit den Währungsbereichen der Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion zusätzlich zu der Gebühr gemäss lit. a $\frac{1}{4}\%$ zur Deckung der Kosten, die dem Bund aus der Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Zahlungsunion erwachsen.

Forderungen in fremder Währung werden für die Gebührenberechnung zu dem am Tage der Gutschrift auf Fremdwährungskonto oder der Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle geltenden Auszahlungskurs in Schweizer Franken umgerechnet.

Art. 2. Neben den in Art. 1 genannten Gebühren dürfen keine zusätzlichen Kostendeckungsbeiträge belastet werden. Vorbehalten bleiben Art. 6 und 7 sowie die Entschädigung für Arbeiten, welche die ermächtigten Banken im Zusammenhang mit Ein- oder Auszahlungen im gebundenen Zahlungsverkehr, jedoch unabhängig von ihrer Funktion als ermächtigte Bank im Auftrag ihrer Kunden vornehmen.

Art. 3. Auf Rückzahlungen von Kapitalbeträgen, deren Hingabe im gebundenen Zahlungsverkehr erfolgte, obwohl keine Pflicht zur Einzahlung bestand, kann auf Gesuch hin die in Art. 1, Abs. 1, lit. c, vorgesehene Gebühr zugunsten des Bundes erlassen und die in Art. 1, Abs. 1, lit. a und b, vorgesehene Gebühr zugunsten der Schweizerischen Verrechnungsstelle auf $\frac{1}{10}\%$ herabgesetzt werden. Entsprechende Gesuche sind vor der Kapitalhingabe bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzureichen.

Art. 4. Keine Gebühren werden erhoben auf:

- Zins- und Rückzahlungen auf Vorschüssen des Bundes in den gebundenen Zahlungsverkehr;
- Auszahlungen für eigene Gehälter und Betriebskosten an diplomatische Vertretungen, an ständige Delegationen bei internationalen Organisationen und an die vom Eidgenössischen Politischen Departement bezeichneten internationalen Organisationen, sofern der betreffende ausländische Staat Gegenrecht hält;
- Rückzahlungen von Hinterlagen bei Zoll-, Gerichts- und andern Behörden, die im gebundenen Zahlungsverkehr überwiesen wurden;
- Verrechnungen der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegraphenverwaltung und der Schweizerischen Bundesbahnen im Abrechnungsverkehr mit den ausländischen Post-, Telefon-, Telegraphen- und Bahnverwaltungen;
- Auszahlungen an das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum und an die Vereinigten internationalen Bureaux zum Schutz des gewerblichen, literarischen und künstlerischen Eigentums für Gebühren zur Erlangung und Aufrechterhaltung gewerblicher Schutzrechte.

Art. 5. Die Schweizerische Verrechnungsstelle und die ermächtigten Banken können bei Vorliegen besonderer Umstände in Einzelfällen auf die ihnen zustehende Gebühr ganz oder teilweise verzichten. Auf die Erhebung der Gebühr zugunsten des Bundes kann die Schweizerische Verrechnungsstelle im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement verzichten.

Soweit Auszahlungen durch Vermittlung der Schweizerischen Postverwaltung oder der Schweizerischen Bundesbahnen erfolgen, kann die Schweizerische Verrechnungsstelle diesen Stellen einen Teil der ihr zustehenden Gebühr überlassen.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist befugt, bei Revisionen und anderen Erhebungen, die von ihr vorgenommen werden, eine Gebühr von Fr. 75.— pro Tag und Revisor zu erheben. Für Arbeiten, die im Zusammenhang mit Revisionen und Erhebungen in den Räumen der Schweizerischen Verrechnungsstelle vorgenommen werden, gilt der gleiche Ansatz.

Für Bruchteile eines Tages wird die Gebühr angemessen reduziert; sie beträgt jedoch mindestens Fr. 30.—.

Wenn für die Abklärung eines für die Abwicklung des gebundenen Zahlungsverkehrs bedeutsamen Tatbestandes Gutachten von Sachverständigen eingeholt werden oder ausserordentliche Untersuchungskosten entstehen, kann die Schweizerische Verrechnungsstelle die Kosten der Person oder Firma auferlegen, deren Berechtigung zur Teilnahme am gebundenen Zahlungsverkehr oder deren Pflicht zur Einzahlung geprüft wird.

Gebühr und Kosten werden erlassen, wenn die Revision oder andere Erhebungen durch die davon betroffene Person oder Firma nicht verschuldet worden sind und auch keine Verletzung der Vorschriften über den gebundenen Zahlungsverkehr festgestellt worden ist, es sei denn, dass diese Massnahmen zur Prüfung eines Begehrens unerlässlich waren.

Art. 7. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann für die Beanspruchung von Diensten, die ausserhalb ihrer ordentlichen Obliegenheiten liegen, eine angemessene Entschädigung verlangen.

Art. 8. Gegen Verfügungen über die Gebührenerhebung oder den Kostenersatz kann gemäss Art. 1 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Rekurse gegen Verfügungen der Direktion der Schweizerischen Verrechnungsstelle und Entscheide der Schweizerischen Clearingkommission vom 3. Juni 1936 rekuriert werden. Dies gilt auch für die durch die ermächtigten Banken gemäss Art. 1, Absatz 1, lit. b, erhobenen Gebühren.

Die Verfügungen der Schweizerischen Verrechnungsstelle über die Gebührenerhebung oder den Kostenersatz stehen vollstreckbaren Gerichtsurteilen im Sinne von Art. 80 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes gleich.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 1. Mai 1953 in Kraft.

Er tritt an die Stelle

des Bundesratsbeschlusses vom 31. Mai 1937 über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge, abgeändert durch die Bundesratsbeschlüsse vom 23. Juli 1940 und 20. Juli 1951;

des Art. 13, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs vom 12. Mai 1950 in der Fassung vom 30. Oktober 1951 und des gestützt darauf erlassenen Art. 3 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Mai 1950 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland; des Bundesratsbeschlusses vom 24. Juni 1952 über die Erhebung einer Auszahlungsgebühr zur Deckung der dem Bund aus der Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Zahlungsunion erwachsenden Kosten.

92. 23. 4. 53.

Deutsche Herbstmessen

Beteiligung an schweizerischen Kollektivgruppen

Messe-Sonderkontingente für schweizerische Aussteller

Die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung ersucht solche Schweizer Firmen, welche sich in einem eventuellen Schweizer Pavillon an der IV. Deutschen Industrie-Ausstellung in Berlin, vom 29. September bis 11. Oktober 1953, oder an einer schweizerischen Kollektivgruppe an der ANUGA, Allgemeine Nahrungs- und Genussmittelausstellung in Köln, vom 3. Oktober bis 11. Oktober 1953, zu beteiligen wünschen, sich bis spätestens Mittwoch, den 20. Mai 1953, bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, Zürich, anzumelden.

Ebenso werden Schweizer Firmen, welche sich an der Internationalen Frankfurter Herbstmesse vom 6. September bis 10. September 1953, oder an der Internationalen Kölner Messe, Textil und Bekleidung, vom 13. September bis 15. September 1953, oder an einer anderen deutschen Herbstveranstaltung direkt als Aussteller, oder als Untermieter eines Messestandes indirekt beteiligen, ersucht, der Handelszentrale bekanntzugeben, ob sie sich für ein eventuelles Messe-Sonderkontingent interessieren. Dabei sind insbesondere folgende Angaben notwendig:

Grösse des vorgesehenen, bzw. bereits gemieteten Standes, bei Untermietern, des reservierten Standteils; ferner die Nummern der deutschen Zollpositionen der zur Ausfuhr gelangenden Waren. Kontingente werden nur für solche Produkte zugeteilt, deren Einfuhr noch nicht liberalisiert ist. Auch diese Angaben sind bis spätestens Mittwoch, den 20. Mai 1953, an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Zürich, Dreikönigstrasse 8, zu richten.

92. 23. 4. 53.

Folres allemandes d'automne

Participation aux groupes collectifs suisses

Contingents spéciaux pour exposants suisses

L'Office suisse d'expansion commerciale prie les maisons suisses désirant participer dans un pavillon suisse à la 4^e Exposition allemande de l'Industrie à Berlin, du 29 septembre au 11 octobre 1953, ou dans un groupe collectif suisse à l'ANUGA, Exposition générale de l'Alimentation à Cologne du 3 octobre au 11 octobre 1953, de bien vouloir s'annoncer au plus tard jusqu'à mercredi le 20 mai 1953 auprès de l'Office suisse d'expansion commerciale à Zürich, Dreikönigstrasse 8.

Les maisons suisses qui participeront à la Foire internationale d'automne de Francfort du 6 septembre au 10 septembre 1953, ou à la Foire internationale de Cologne, Textile et Habillement, du 13 septembre au 15 septembre 1953, ou à une autre manifestation d'automne en Allemagne, directement ou indirectement en qualité de sous-locataires d'un stand, sont priées d'informer l'Office suisse d'expansion commerciale si elles s'intéressent à un contingent spécial de foire. Les intéressés sont priés de préciser: dimension du stand envisagé ou déjà réservé, ou, dans le cas d'une sous-location, de la partie du stand qui sera occupée; les numéros des positions douanières allemandes des produits qui seront exportés. Des contingents ne seront attribués que pour les marchandises dont l'importation n'est pas encore libéralisée.

Ces renseignements doivent également parvenir à l'Office suisse d'expansion commerciale à Zürich, Dreikönigstrasse 8, jusqu'à mercredi le 20 mai 1953 au plus tard.

92. 23. 4. 53.

France

Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'O.E.C.E., dont la libération du contingentement a été suspendue

Le «Journal officiel de la République française» du 5 avril 1953 a publié un avis aux importateurs de produits originaires et en provenance des pays membres de l'Organisation européenne de coopération économique ou de leurs territoires d'Outre-mer, dont la libération du contingentement à l'importation en France a été suspendue. Il est reproduit ci-après le texte de cet avis (à l'exception d'un petit nombre de dispositions et marchandises n'intéressant pas la Suisse):

Chapitre A — Dispositions générales

Les importateurs sont informés qu'il est ouvert des crédits, au titre de la période 1^{er} avril/30 septembre 1953, pour l'importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'O.E.C.E. ou de leurs territoires d'outre-mer, dont la libération à l'importation a été suspendue selon avis des 4 et 19 février 1952.

Les demandes d'autorisation d'importation doivent être déposées dans les conditions prévues au chapitre B, titres I à IV, du présent avis; elles devront viser exclusivement les produits qui étaient libérés antérieurement au 4 février ou au 19 février, selon le cas; tous les dossiers de demandes devront porter, sur la chemise enveloppe, première page, dans l'angle supérieur gauche, la mention:

«Avis du 5 avril 1953»

La publication du présent avis rend caduc l'avis du 23 octobre 1952¹⁾ relatif aux produits ex-libérés; aucune demande ne sera plus reçue au titre de cet avis.

Les demandes de licences d'importation, établies sur formule AC dans les conditions habituelles, seront déposées à l'office des changes, 8, rue de la Tour-des-Dames, Paris (9^e), et examinées par les ministères techniques dans les conditions prévues aux titres 1^{er}, II, III et IV du chapitre B.

L'attention des importateurs est appelée particulièrement sur les points ci-après:

1^o Les licences pour importation des produits alimentaires d'origine agricole qui sont marqués de la lettre R auront une durée de validité limitée à trois mois.

2^o Les demandes de licences portant sur des produits marqués de la lettre F devront être accompagnées de factures pro forma en deux exemplaires.

Ces factures devront émaner de l'exportateur étranger ou de son représentant qualifié, et être revêtues de son cachet et de sa signature; elles porteront la désignation commerciale exacte de la marchandise, la quantité et le prix unitaire pour chacun des articles dont l'importation est demandée, et la valeur globale.

Les factures porteront en outre, pour les fils textiles, l'indication du numéro métrique; pour les tissus, elles seront appuyées d'échantillons.

Ces factures seront établies en langue française, ou accompagnées d'une traduction en langue française.

3^o Pour les produits agricoles, les produits de la mer, et divers produits marqués de la lettre J, les importateurs doivent, s'ils ne l'ont déjà fait en application des avis des 12 avril²⁾, 9 juillet³⁾ et 23 octobre 1952⁴⁾, joindre aux demandes de licences, comme élément d'appréciation pour la direction technique, une attestation des importations réalisées sur les mêmes produits au cours de la période pendant laquelle ceux-ci ont été libérés.

Toutefois, pour les produits marqués Jt, seules les justifications jointes aux demandes de licences présentées en application de l'avis du 23 octobre 1952¹⁾ ou du présent avis, pourront être prises en considération.

Les références prévues au présent article 3 devront être établies et certifiées conformément aux indications du modèle annexé au présent avis.

Les importateurs des produits marqués Jt, qui ont fourni des références à l'occasion de l'avis du 23 octobre 1952¹⁾ sont néanmoins invités à joindre à leurs demandes un relevé établi sur papier libre à l'en-tête de leur maison et indiquant, par pays et par année, le montant desdites références correspondant aux produits visés dans les demandes et dont ils ont déjà justifié.

Les dispositions du présent article remplacent et annulent celles qui figuraient au chapitre A, article 3, de l'avis du 23 octobre 1952¹⁾.

Il est rappelé que les importations effectuées sur production de titres obtenus au moyen de fausses déclarations ou de manœuvres frauduleuses sont réputées importations faites sans déclaration et peuvent être poursuivies comme telles (cf. art. 38 et 426 du code des douanes).

Chapitre B — Produits à importer

Titre I^{er}

Produits à importer par groupements ou organismes assimilés ou sous leur contrôle

Numéros du tarif douanier	Désignation
61 A	Plantes à bulbes, tubercules, oignons, etc. — Groupement national Interprofessionnel de production et d'utilisation des semences, graines et plants, 80, rue de Grenelle, Paris (7 ^e).
728 et 729	Cuir et peaux bruts. — Groupement d'importation des cuirs et peaux bruts.
872	Laine en masse. — Les demandes de licences devront être visées, préalablement à leur dépôt, par le groupement d'importation et de répartition de la laine, 140, boulevard Haussmann, Paris (8 ^e).
873 B	Poils fins en masse. — Les demandes de licences devront être visées, préalablement à leur dépôt, par le groupement d'importation et de répartition de la laine, 140, boulevard Haussmann, Paris (8 ^e).

Titre II

Produits à importer sous licences examinées au fur et à mesure de leur présentation

a) Dispositions générales

Par dérogation aux dispositions des articles 2 et 3 du décret N° 49/927 du 13 juillet 1949, les demandes de licences portant sur des produits repris au présent titre pourront être déposées dès la suite d'insertion du présent avis au Journal officiel; elles seront examinées au fur et à mesure de leur présentation.

Les demandes déposées pour ces mêmes produits dans les conditions prévues au titre II (examen au fur et à mesure) de l'avis du 23 octobre 1952¹⁾, et qui n'auront pas été renvoyées aux demandeurs avant la date d'insertion du présent avis au Journal officiel, demeurent valables et n'auront pas à être renouvelées.

b) Produits soumis au régime du titre II

Numéros du tarif douanier	Désignation	
1 B et 13 D	Chevaux de boucherie et viande de cheval	J-R
ex 3 et 13 A	Bovins et viandes de bovins	J-R
ex 4 et 13 B	Ovins et viande d'ovins	J-R
6 et 13 C	Porcins et viande de porc	J-R
14	Abats comestibles	J-R
27 B	Escargots	J
35 et 1177	Cheveux bruts et préparés	F
36 et 37	Crins bruts, soies, poils	F (a)
38	Boyaux, vessies et estomacs d'animaux	J
42	Plumes	F
39 et 43	Os et déchets d'animaux	F
44 et 45	Cornes, bois et sabots d'animaux	F (a)
52	Glandes et organes d'animaux	F
ex 69 A et D	Haricots et pois de semence	J-R
113 B, C, D, E	Graines à ensemercer (autres que de betteraves)	J-R
126, 158 et 159	Gommes et cires, sauf cire de spermaceti.	
131	Matières végétales employées en sparterie ou vannerie (n.d.n.c.a.)	F (a)
133	Matières végétales pour balais et brosses (n.d.n.c.a.)	F (a)
139	Suif fondu	F
138, 140, 144, 145	Huile de pied de bœuf, graisse d'os, de suint et dérivés, autres graisses animales	
ex 143 C	Graisses et huiles de poissons, autres que de foie de morue et de flétan	
148 à 150 et 153	Lies, pâtes de neutralisation, dégras, brais stéariques et brais de suint	
152	Glycérine	
157	Cire de spermaceti	
241	Graphite	
248	Barytine	
252	Cryolithe	
253	Spathfluor	
255 A	Gioberlite	
256	Magnésie calcinée	
262	Talc, asbestine	
263	Amiante	
264	Mica	
265	Cyanite	
266	Feldspath	
267	Pegmatite	
268 A	Kaolin	
268 B à F	Argiles	
269 et 279 C	Quartz, quartzites et grès spéciaux pour briques réfractaires	
270	Mortiers, ciments, pisés, coulés et mastics réfractaires	
ex 276	Dolomite tritée	
ex 278 A et ex 278 B	Marbres et granits en blocs bruts ou équarris	
279 A	Pierres concassées, cailloux et galets pour l'empierrement des routes et voies ferrées	
279 B	Castines et pierres à chaux	
ex 281	Sables naturels ou artificiels pour usages industriels	
287 A	Chaux grasses et assimilées	
288	Ciment	
ex 302	Ilménite et rutile	
326	Brais de goudron de houille	
327	Coke de brai de goudron de houille	
318 à 325, 328, 329 et 519	Goudrons et dérivés, sauf brai et coke de brai	
330 et 331	Asphalte, bitume et mastic d'asphalte	
Divers	Abrasifs divers	
354 B	Carbon black	
362	Mercur	
482 à 485	Alcools et dérivés	
567 à 571 (sauf 571 D)	Produits pharmaceutiques, sauf ciment dentaire	
677 B	Electrodes graphitées	
691 à 704	Matières plastiques	
710 et 711	Gaoutchouc naturel et synthétique, et dérivés chimiques du caoutchouc	
731, 732, 735	Cuirs et peaux seulement tannés	F
741 A	Peaux de porcins travaillées après tannage	F
741 B	Peaux de cervidés et d'antilopins travaillées après tannage	F
ex 742	Déchets, rognures et autres déchets de cuirs et peaux tannés pour fabrication de synderm, engrais et colle	F
758	Cordes en boyaux	F
765 à 767	Bois ronds bruts, équarris ou sciés	Ja
773	Feuilles et feuillets de placages, découpés ou non	F
775	Bois filés pour stores	F
776	Paille de bois	F
779	Bois rabotés, rainés, bûvetés	F
780	Baguettes et moulures	F
782	Feuilles et feuillets de placages, collés sur papier, etc.	F
785	Panneaux, planches, etc., en bois amélioré	F
786 et 787	Lattis, treillages	F
788 à 790	Pièces de charpentes, de menuiserie, baraques, chalets, etc.	F
791	Caisses, emballages	F
792	Ouvrages de tonnellerie	F
794	Articles divers en bois pour l'industrie	F
795	Pièces de charbonnage	F
797 à 799	Matériel en bois pour l'économie rurale, tabletterie, ébénisterie, ornements	F
819*	Tresses et bandes tressées	F
820*	Articles tissés	F
ex 822 et 823	Pâtes à papier. — Les demandes ne peuvent être déposées que par les utilisateurs ou importateurs agissant pour le compte desdits utilisateurs. Joindre aux demandes une facture pro forma en trois exemplaires, cf. avis du 14 février 1952	
ex 822	Pâtes textiles. — Mêmes dispositions que ci-dessus pour le poste: ex 822 et 823 — Pâtes à papier	
856	Albums à images pour enfants	
857	Ouvrages cartographiques en feuilles ou planches	
858 à 868	Agendas, calendriers et éphémérides, étiquettes, papiers fiduciaires, etc., cartes postales, images religieuses, décalcomanies, plans et dessins industriels, photographies, ouvrages publicitaires et autres imprimés et reproductions	F
870	Déchets de soie	F
871	Fibres synthétiques	F
874	Déchets de laine et de poils fins	F
875	Effilochés de laine ou de poils fins	F
876	Laines ou poils fins, cardés ou peignés	F
877	Poils grossiers	F
ex 878	Déchets de lin (pour la papeterie)	
880	Coton en masse. — Demandes à déposer selon les conditions prévues par l'avis relatif au programme sterling, publié au Journal officiel du 13 décembre 1951	
881 à 883	Déchets et effilochés de coton	F
1068* à 1070*	Broderie, étiquettes, tissées	F
1141*	Frilerie	F-Jt
1142	Drilles et chiffons (Jt)	F
1152*	Tresses pour chapellerie	F

Numéros du tarif douanier	Désignation	
1153* à 1157*	Matières premières pour chapellerie	F
1158* à 1159*	Cloches et feutres pour chapeaux	F
1161* à 1164* et 1166*	Chapeaux et coiffures, sauf casques métalliques	F
1168* et 1169*	Cannes, poignées pour cannes	F
1180	Pavés spéciaux pour broyeur	
1181	Ardoises travaillées	
1186	Panneaux et autres éléments en fibres végétales, etc., agglomérés avec du ciment ou autres fibres similaires	F
1191 C	Feuilles formées de clivures de mica agglomérés	F
1202 A, B et D	Briques et pièces de constructions réfractaires et autres produits réfractaires, alumineux, silico-alumineux, siliceux et autres	
et 1203 A, B et D	Briques et pièces de constructions réfractaires et autres produits réfractaires magnésiens	
1202 C et 1203 C	Matières premières et demi-produits pour la verrerie	
1220 à 1223 et ex 1242	Perles fines, diamants bruts et pierres de couleur	
1255, ex 1257	Diamants bruts ou simplement sciés, clavés ou débrutés, diamants, pierres fines et pierres synthétiques, taillés ou autrement travaillés pour usages industriels	
ex 1257 A, ex 1257 B, ex 1258	Egrissés, poudres et déchets. — Les demandes de pierres fines et synthétiques pour la joaillerie devront porter indication de cette destination	
1259	Argent	
1260	Platine, palladium, métaux de la mine autres	
1265 A, 1267 A et 1268 A	Ferro-alliages	
1279	Ferrailles	
1280 B	Déchets lingotés, aciers en poudre	
ex 1281 D	Limailles de fer et fers et aciers en poudre	F
1280 A et 1283 A	Fil machine	
ex 1281 D	Fils tréfilés, tubes et tuyaux en aciers alliés spéciaux d'une teneur totale en tous éléments autres que le fer, le carbone, le soufre et le phosphore, inférieure à 10%	F
1332 et 1312	Nickel et alliages de nickel	
1317	Aluminium	
1359	Magnésium	
1366	Zinc métal	
1382	Etain	
1391	Cadmium	
1394 A	Chrome métal	
1396	Bismuth	
Divers	Autres minerais, autres métaux non ferreux, déchets de métaux non ferreux et minerais divers	
1725 C	Fils et câbles électriques, sans enveloppe ni armature métallique, isolés par vernis, laques, émaïls, sels ou oxydes métalliques	F
1318 à 1352, 1354 à 1358, 1365, 1368, 1369, 1373, 1377 à 1381, 1383 à 1387, 1391 B	Demi-produits en métaux non ferreux anciennement libérés	F
ex 1538 B	Compresseurs frigorifiques volumétriques rotatifs	F
1555 B et D	Monte-charge, ascenseurs à fonctionnement électrique et parties et pièces détachées	F
1634 et 1635	Machines et appareils pour les tabacs et les allumettes	F
ex 1556 B et C	Treuil de labourage	F
1533	Élévateurs à liquides	F
1534 A	Pompes à bras	F
ex 1588 C	Charrues autres qu'à disques et appareils similaires à traction animale	F
ex 1588 D	Cultivateurs et appareils similaires à traction animale	F
ex 1590 A	Faucheuses et javeuses autres, à traction animale	F
ex 1590 B	Moissonneuses-lieuses, à traction animale	F
1590 C	Moissonneuses-batteuses	F
ex 1590 D	Appareils de fénaison et similaires autres, à traction animale	F
ex 1590 F	Autres appareils à traction animale	F
1592	Appareils et instruments pour la protection des végétaux	F
1593	Appareils d'aviculture et d'apiculture (n.d.n.c.a.)	F
1594	Appareils de ferme (n.d.n.c.a.)	F
ex 1595 A	Trieurs à tubercules	F
ex 1595 B	Séchoirs	F
1597	Matériel de vinification et cidrerie	F
1809, 1810 et 1812	Véhicules à traction animale	F
1675, 1676 et ex 1686	Roulements, pièces détachées et paliers à roulements	F
ex 1539	Pièces détachées de moteurs de voitures automobiles	F
1802 B et C	Pièces détachées de carrosseries automobiles	F
1804 C à I	Parties et pièces détachées de châssis de voitures automobiles	F
ex 1765 à ex 1768	Équipements électriques pour moteurs automobiles	F
ex 1797, ex 1798	Véhicules à moteur électrique relevant des numéros ci-contre	F
A et B, ex 1799 B	Vélocipèdes et vélocimanes	F
1805 et 1806	Parties et pièces détachées de cycles et de motocycles	F
1808	Remorques pour transport de personnes et de marchandises	F
1813 et 1814 B	Générateurs et moteurs électriques, convertisseurs rotatifs, et leurs parties et pièces détachées	F
1700 et 1701	Redresseurs autres qu'à vapeur de mercure à ampoules de verre et cathodes chaudes	F
ex 1703 B	Accumulateurs	F
1707 et 1708	Appareils de coupe et de sectionnement non automatiques, dans l'air ou en milieu gazeux, de plus de 1 kg.	F
ex 1709	Isolateurs et pièces en matières isolantes autres qu'en stéatite	F
ex 1721 et ex 1723	Appareils électriques de signalisation	F
1727 à 1729	Compteurs électriques	F
1834	Oeuvres d'art originales. — Les demandes doivent être déposées auprès du comité professionnel des galeries d'art, 3, rue du Faubourg-Saint-Honoré, Paris (8*), qui en assurera l'envoi au service compétent	
2023	Objets de collection sans limitation de date: De zoologie, de botanique, de minéralogie et d'anatomie	
2024 A	Présentant un intérêt historique, archéologique ou ethnographique	
2024 B	Autres (collections de monnaies, cartes postales photographiques, etc.)	
2024 D	Objets de collection, avec limitation de date	
Divers	Autres produits libérés, qui ne sont pas repris distinctement au présent avis (F), à l'exclusion des pelleteries brutes ou apprêtées (759 et 760), des tissus de laine (965* à 969*) et des vêtements en tissu (1071* à 1077*) qui feront l'objet d'avis ultérieurs	

(a) Contingent réservé aux utilisateurs et négociants importateurs spécialisés.

Nota. — Les licences déposées au titre des produits figurant sur la liste, entre 1556 et 1812 inclus, seront délivrées après avis du comité directeur du machinisme agricole.

Titre III

Produits à importer sur licences soumises à examen simultané

a) Dispositions générales

Les examens simultanés, auxquels il sera procédé pour tous les produits couverts par un même contingent, sont échelonnés en trois séries au cours du semestre.

Les demandes de licences seront reçues:

Pour la première série, jusqu'au 22 avril 1953;

Pour la deuxième série, jusqu'au 12 mai 1953;

Pour la troisième série, jusqu'au 2 juin 1953.

Afin d'éviter un afflux considérable de demandes sur une période de temps très brève, et pour faciliter la tâche des services, il est recommandé aux importateurs de déposer leurs demandes en fonction de cet échelonnement.

Chaque demande de licence ne devra comporter que des produits qui sont repris à une même ligne du titre III.

b) Produits soumis au régime du titre III

Seront reçues jusqu'au 22 avril 1953, à douze heures, les demandes portant sur les produits ci-après:

Numéros du tarif douanier	Désignation	
ex 1 A	Chevaux	J-R
ex 2, ex 3, ex 4, ex 5, et ex 6	Animaux reproducteurs	J-R
67 F, K, L	Asperges, concombres	J-R
78 B, C, D	Framboises, groseilles, cassis, alnelles et autres	J
119 A, B, E, F	Graines d'anis, d'écorce de citron, noyaux de fruits, autres plantes et graines	F-Jt
161 à 163	Foies, préparations et conserves de viande, extraits et bouillons de viande, etc.	J-F
	En outre, pour les extraits et bouillons de viande, lorsqu'il s'agit d'un produit pour lequel l'importateur n'a pas encore obtenu de licence lors des appels d'offres précédents, indiquer la composition et envoyer un échantillon à la Direction des Industries diverses et des textiles, 42, rue La Boétie, Paris (8*).	
189 à 193	Conserves de légumes et fruits	F-J
174 et 200 à 203, 206, 207	Poudres sucrées pour la fabrication des crèmes, puddings, entremets, desserts, etc., condiments, ferments, comprimés, etc.	Jt-F
	En outre, lorsqu'il s'agit de demandes portant sur des produits de ce contingent pour lesquels l'importateur n'a pas obtenu de licence lors des appels d'offres précédents, indiquer la composition et envoyer un échantillon à la Direction des Industries diverses et des textiles, 42, rue La Boétie, Paris (8*).	
204 et 205	Levures, présures, ferments à usage agricole	J-F
ex 40 C, 41, 104, 120 à 122, ex 226, 227 à 229, 231 à 234	Sang, pailles, fourrages, racines fourragères, farine de viande ou de poisson, pulpes, drèches, tourteaux, lies, préparations fourragères et aliments préparés pour le bétail	J-R
609, 637	Pâtes à modeler, crayons	F
746	Articles de sellerie	F
752	Articles de galanterie	F
753	Articles de ceinturonnerie	F
754	Vêtements en cuir	F
755 A et B	Articles de ganterie en cuir	F
756 A	Courroies plates	F
756 D, E	Articles de protection et autres articles en cuir	F
757	Autres ouvrages en cuir, peau	F
800 à 803	Sièges et fonds de sièges	F
804 à 808 (sauf 804 B)	Meubles	F
809 à 813	Literie (sauf sommiers métalliques)	F
	Pour les meubles, donner une description succincte, caractéristiques de construction, essences de bois, nature des autres matériaux employés; si possible joindre un extrait du catalogue.	
824	Vieux papiers	F-Jt
825 à 828	Papiers et cartons non transformés; joindre aux demandes un échantillon de la sorte demandée	F-Jt
830 à 852, sauf 833 F, 837, 845 A et ex 816 D	Papiers et cartons transformés et ouvrages en papier et carton. Pour les papiers et cartons transformés (830 à 835) joindre aux demandes un échantillon de la sorte demandée	F-Jt
884	Fibranne et autres fibres artificielles discontinues	F
885 et 886	Déchets et effilochés de fibres artificielles	F
887	Fibres artificielles cardées, peignées, étirées	F
900 à 910	Fils de soie, schappe, bourre	F-Jt
911 à 914	Fils de fibres synthétiques	F-Jt
915 à 920	Fils de laine	F-Jt
921 à 923	Fils de lin et de ramie	F-Jt
924 à 927	Fils de coton	F-Jt
928 à 934	Fils de rayonne et fils de fibranne	F-Jt
970* à 972*	Tissus de lin	F-Jt
1021* à 1031*	Velours laine et coton	F-Jt
1078* à 1085*	Accessoires du vêtement	F-Jt
1086* et 1087*	Liège de maison et d'ameublement	F-Jt
1094* à 1103*	Bonneterie métal et étoffes de bonneterie.	F-Jt
1104*, 1106* à 1111*	Bas, chaussettes, soquettes	F-Jt
1112* à 1140*	Autres articles en bonneterie	F-Jt
1143	Chaussures, semelles cuir et caoutchouc, dessus cuir	F
1147	Chaussures à semelles bois ou liège	F
1151	Guêtres, molletières, etc.	F
1526	Turbines hydrauliques	F
1540 à 1544 et 1553	Appareils de ventilation et de conditionnement d'air	F
1611 à 1614	Matériel pour l'industrie du papier	F
1630 B, ex 1631 A, 1631 B	Têtes de machines à coudre industrielles, transmissions de machines à coudre et leurs parties, tables, coffrets, meubles pour ces machines	F
1631 C	Aiguilles pour machines à coudre	F
1632	Machines pour cuirs et peaux	F
ex 1633 A	Alènes et aiguilles à coudre les chaussures et le cuir	F
1641 O	Machines à pointer	F
ex 1656	Fleurts de mine	F
1669	Autres machines et appareils de bureau	F
1672 A	Machines dites à bobiner	F
1706	Piles électriques	F
1724 A	Fils et câbles armés, isolés avec des matières plastiques, même avec adjonction d'autres matières	F
1724 C et 1725 D	Fils et câbles, armés ou non, isolés avec de la pâte de cellulose, du papier ou des matières textiles autres que la soie, la schappe et les fibres synthétiques	F
1815	Voitures d'enfants et de malades	F-Jt
1857 à 1859, 1866 et 1867	Instrument d'astronomie, géodésie, levée de plans, météorologie et géophysique	F
1910 à 1928	Instrument de musique et appareils musicaux, accessoires et pièces détachées	F-Jt
1989 à 2000	Articles de sport	F-Jt
2001 B	Haméons non montés	F
2011 à 2013	Ardoises pour dessins, cachets, tampons, briquets	F

Numéros du tarif douanier	Désignation	
69 B	Fèves et fèvesoles	J-R
118 D, E	Racines et écorces	F-Jt
ex 315	Tourbe à usage agricole	J-R
623 à 627	Parfumerie conditionnée	F
663	Extincteurs	F
935 à 950	Fils, ficelles, cordages	F-Jt
961* à 964*	Tissus de fibres synthétiques	F-Jt
973* à 983*	Tissus de coton	F-Jt
984* à 989*	Tissus de rayonne et de fibranne	F-Jt
1057*	Linoéum	F
1065* à 1067*	Articles techniques, mèches, manchons	F-Jt
1201, 1213, 1217	Objets d'ameublement ou d'ornementation en faïence ou en porcelaine	F-Jt
1251	Objets en verroterie	F-Jt
ex 1257 B et ex 1258	Pierres fines et pierres synthétiques autres que pour usages industriels	F-Jt
	Les demandes des pierres pour la joaillerie devront porter mention de cette destination.	F-Jt
1270 à 1273, 1275	Ouvrages en métaux précieux et bijouterie de fantaisie	F
ex 1405 A	Pots à lait de plus de 18 litres	F
1511	Fûts à lunettes	F
1512, 1513	Boîtes à poudre et à fards, bonbonnières, étuis à éga- rettes, coffrets à bijoux et articles similaires en mé- taux communs, étuis à fards	F
	Les demandes devront préciser s'il s'agit d'articles émaillés, dorés ou argentés	F
1545, 1547 à 1549	Foyers et fours	F
1663	Machines à additionner et à calculer	F
1664 à 1668	Machines et appareils de bureau (à l'exception des ma- chines à écrire, des machines à additionner et à cal- culer)	F
1658 à 1661, 1847 et 1848	Appareils et instruments de pesage, y compris les ba- lances de précision et les poids à peser	F
1862, 1864, 1868 C, D, E	Machines à diviser, machines d'essais, instruments de dessins et instruments divers	F
1876, 1878 à 1884	Appareils pour la cinématographie et la projection	F
1657 A	Générateurs d'acétylène et d'autres gaz par voie hu- mide, pour tous usages, et leurs pièces détachées	F
1757 D	Autres appareils électriques à souder, chauffer, refouler les métaux	F
678	Electrodes, fils et baguettes métalliques enrobés pour soudure	F
680 et 681	Compositions à souder en poudre ou en pâte	F
ex 690	Poudre de carbures métalliques	F
1679	Pouilles et volants	F
1555 A et C, 1556 A et D, ex 1556 B et C, 1557 à 1562, 1564 à 1567, ex 1799 A, 1811 et 1816 B	Matériel de levage et de manutention relevant des nu- méros ci-contre	F
1568 A à H (sauf B), 1571, 73, 74, 78	Matériel d'extraction, de terrassement et de préparation de produits minéraux	F
1576 B	Calandres pour tous usages	F
1581 à 1583, 1644	Machines pour l'industrie de la céramique et de la ver- rierie	F
1598, 1599, 1602 à 1605 ex 1615 C	Matériel pour minoteries et industries alimentaires	F
1616 et 1617	Machines pour l'impression sur tissus, feutres, etc.	F
ex 1316 B, ex 1323 B, ex 1330 B	Machines, accessoires d'imprimerie et matériel de cli- cherie, stéréotypie, etc.	F
ex 1485 A	Tubes façonnés en cuivre et ses alliages	F
1523, 1524	Cuisinières de plus de 1,20 m.	F
1531	Gazogènes, machines à vapeur	F
1554	Moteurs mécaniques	F
1554	Autres machines et appareils thermiques	F
1572	Machines et appareils centrifuges	F
1585	Machines à décaiper	F
1586	Moules et coquilles	F
1636	Machines et appareils non électriques à laver le linge et la vaisselle	F
ex 1672 B	Machines à fabriquer les crayons	F
1687	Graisseurs automatiques	F
1781 A	Locomotives à vapeur pour voies de 0,60 m. et moins	F
1777 F	Wagons autres	F
1730 à 1733	Lampes de poche et similaires, appareils électriques d'éclairage, lampes et tubes à incandescence, lampes à arc	F
1947 à 1955, ex 1952, 1953 A, ex 1953 B, 1955	Ouvrages en matières à tailler et à mouler, sauf en os, et sauf les dégrossissages en laine et autres matières animales, et l'écumé de mer travaillée	F-Jt
2017	Vaporisateurs et leurs montures	F

Seront reçues jusqu'au 2 juin 1953, à douze heures, les demandes portant sur les pro-
duits ci-après:

Numéros du tarif douanier	Désignation	
7, 9 à 12, 15 à 18	Volailles et divers	F-R
22	Vitamines sèches	J-R
26 B	Crustacés frais d'eau douce	J-R
68	Légumes et plantes potagères déshydratés	J-R
74 B	Raisins secs	J-R
75 A et B	Amandes et noisettes	J-R
75 C et ex 75 E	Noix et pistaches	J-R
80 C, E	Abricots secs, pruneaux	J-R
209, 210 et 211	Eaux naturelles, eaux minérales, glaces	J-R
724	Pneumatiques	F
810	Sommiers métalliques	F
821*	Ouvrages de vannierie u.d.n.c.a.	F
951*, 952*	Tissus avec métal ou fils métalliques	F-Jt
953* à 960	Tissus de soie	F-Jt
990 à 997	Tissus de chanvre, de jute et de papier	F-Jt
998* à 1020*	Rubannerie	F-Jt
1032*, 1033*	Tapirs	F-Jt
1036* à 1039*	Tulles et dentelles	F-Jt
1040* à 1045*	Fillets et passementerie	F-Jt
1047* à 1051*	Feutres	F
1052* et 1053*	Tuyaux et courroies	F
1054*, 1055 A*, B* et F, 1056* A à D, 1060*, 1061*	Tissus divers	F-Jt
1088* à 1093* (sauf 1092 B*)	Articles confectionnés en tissus	F-Jt
1165*	Casques métalliques	F
1170	Montures de parapluies et parasols	F
1404	Bouteilles sous pression et récipients analogues	F
1405 B	Fûts, touques, tonnelets, bidons et boîtes d'emballage en tôle	F
1408	Tubes souples d'emballage	F
1410	Stilligouttes et bouchons verseurs	F
1411	Capsules de surbouchage	F
1419 à 1421	Chatnes et leurs accessoires	F
ex 1425	Clous à ferrer les animaux	F

Numéros du tarif douanier	Désignation	
ex 1428	Protecteurs et ferrures pour chaussures en fer, fonte ou acier	F
1429	Fers à ferrer les animaux	F
1436 A	Outils spéciaux d'horlogerie	F
ex 1443 B	Rasoirs de sûreté et pièces détachées, à l'exception des lames	F
1455	Articles de ménage, d'hygiène, etc., en cuivre et ses alliages	F
1461	Tuyaux flexibles	F
1495	Pointes meulées pour usages industriels	F
1499	Bigoudis, onduleurs et articles similaires en métaux communs	F
1504 B	Autres articles métalliques pour papeterie	F
1508	Plaques indicatrices, plaques enseignes, plaques-ré- clames, plaques-adresses et autres plaques analogues, chiffres, lettres et enseignes diverses	F
1509	Cadres métalliques pour photographies, gravures, etc.	F
1532	Autres machines motrices	F
1534 B	Pompes à air et à vide, à bras	F
1535, 1536	Pompes et groupes moto-pompes	F
1537 B et C	Compresseurs et pompes à vide, autres qu'alternatifs	F
ex 1538 A et B, 1538 C	Groupes moto-compresseurs et moto-pompes à vide, alternatifs mobiles rotatifs volumétriques autres que frigorifiques, centrifuges	F
1608 et 1610	Matériel pour l'industrie chimique	F
1618 à 1620	Machines de préparation de matières textiles et de fila- tures, sauf broches, allettes, anneaux et curseurs	F
1621, 1622	Matériel pour opérations complémentaires de filature, de préparation au tissage et de tissage	F
1623, 1624	Matériel de bonneterie, métiers à tulle et à dentelles	F
1625, 1626 A, B, D, E	Accessoires et pièces détachées	F
1627 à 1629	Machines pour le feutre, pour l'apprêt et matériel de blanchisserie	F
1637, 1639, 1640	Machines de conditionnement	F
1757 C	Fers à souder électriques	F
1833, 1835, 1836, 1839, 1840, 1539 N	Compteurs et appareils de contrôle	F
1870 à 1873	Lunetterie, jumelles, loupes	F
1886 B à E, 1887 A, D, E, 1888 à 1894, 1895 B et C, et 571 D	Matériel médico-chirurgical et ciment dentaire	F
1942 et 1943	Armes de commerce utilisant toute force propulsive autre que la poudre et armes de commerce n.d.n.c.a.	F
1984 B	Cartes à jouer	F

Titre IV

Produits à importer sous le régime de la déclaration autorisation d'importation

Numéros du tarif douanier	Désignation
853	Journaux
854	Musique imprimée ou manuscrite
855	Livres

Les déclarations pourront être déposées dès la date d'insertion du présent avis au Journal
officiel.

ANNEXE

Justification d'antériorités produite en application des dispositions de l'avis aux importateurs
des produits en provenance des pays de l'O.E.C.E. (chap. A, art. 3), publié au Journal officiel
du 5 avril 1953.

M. (ou la Société)
ou les Etablissements) déclarent avoir réalisé,
pendant la période de libération des échanges, les importations suivantes:

DESIGNATION tarifaire des marchandises	NUMERO du tarif douanier	PAYS de provenance	QUANTITE	VALEUR	DATE de domiciliation en banque des certificats ou licences	DATE de dédouanement des marchandises

Lieu et date

(Signature de l'importateur)

La (désignation de la banque domiciliaire)
certifie que les importations visées ci-dessus, se montant ensemble à (somme en toutes
lettres), ont bien été réalisées aux
dates indiquées.

Lieu et date

(Signature et nom du signataire qualifié de la banque)

(Cachet de la banque.)

Nota. — L'attestation ne doit porter que sur des produits passant sous les mêmes
numéros tarifaires que ceux pour lesquels la licence est demandée, importés pendant la
période où lesdits produits ont été libérés à l'importation.

N.B. Pour les produits repris sous les rubriques marquées d'un astérisque
les exportateurs sont invités à s'adresser aux organismes chargés en Suisse
de la gestion des contingents en vue de connaître les formalités exactes à rem-
plir en France pour la présentation des demandes de licences d'importation.

*) Voir FOSC. N° 255 du 30 octobre 1952.

*) Voir FOSC. N° 94 du 23 avril 1952.

*) Voir FOSC. N° 176 du 30 juillet 1952.

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1953

Aktive Handelsbilanz bei rückläufigem Import und gestiegenem Export

Trotz der im allgemeinen noch guten Beschäftigungslage zeigt die schweizerische Wirtschaft im Berichtsquartal Anzeichen einer Abschwächung der konjunkturellen Hochspannung. So ist u. a. der Auftragsbestand in einzelnen Erwerbszweigen niedriger als vor Jahresfrist und die monatlichen Einfuhrziffern bewegen sich schon seit August 1952 anhaltend unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Hinsichtlich der immer noch intensiven Exporttätigkeit darf für die Zukunft nicht übersehen werden, dass auf den internationalen Märkten bereits eine zunehmende Verschärfung des Konkurrenzkampfes in Erscheinung tritt, indem sich insbesondere der Wettbewerb Deutschlands, der USA und Grossbritanniens immer spürbarer geltend macht.

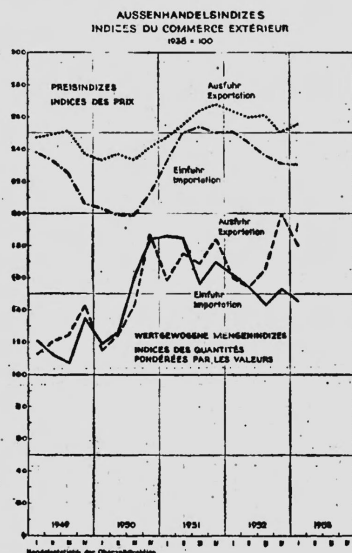
Die Einfuhr verringerte sich um 236,2 Mio auf 1167,1 Mio Fr. (—17%), wobei die importierte Warenmenge um 30 345 Wagen zu 10 Tonnen (—14%) hinter dem Volumen der vorjährigen Parallelzeit zurückbleibt. Indessen ist die derzeitige Importleistung gewichtsmässig immer noch umfangreicher als diejenige der Monate Januar bis März des letzten Vorjahres. Die Ausfuhr, welche auch mengenmässig gestiegen ist, verzeichnet eine Höhe von 1226,2 Mio Fr., das sind 85,2 Mio mehr als im ersten Quartal 1952.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

1. Vierteljahr	Einfuhr Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mio Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mio Fr.	Bilanz + Aktivität — Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1938	161 065	399,9	14 599	306,3	— 93,6	76,6
1949	163 915	1050,7	11 750	810,5	— 240,2	77,1
1950	147 981	874,0	10 996	799,0	— 75,0	91,4
1951	229 127	1533,0	16 065	1061,3	— 471,7	69,2
1952	218 941	1403,3	15 388	1141,0	— 262,3	81,3
1953	188 596	1167,1	16 747	1226,2	+ 59,1	105,1

Bei sinkenden Einfuhr- und erhöhten Ausfuhrumsätzen verzeichnet unsere Warenhandelsbilanz — wie im vierten Quartal 1952 — an Stelle des vorjährigen Einfuhrüberschusses einen Aktivsaldo im Wertbetrag von 59,1 Mio Fr. In diesem Zusammenhang ist von Interesse zu erwähnen, dass unser normalerweise mit Bilanzdefiziten abschliessende Aussenhandel seit September 1952, abgesehen vom Januarergebnis 1953, fortgesetzt Aktivposten zu unsern Gunsten aufwies.

Ueber die Bewegung unseres auswärtigen Handels während des Jahrfünfts 1949—1953 orientiert die nachfolgende Graphik.



Der wertgewogene Mengenindex gibt an, auf welchem Niveau unser Warenaustausch sich zurzeit bewegt, verglichen mit dem Aussenhandelsstand des letzten Vorjahres (1938 = 100). Der vom vierten Quartal 1952 auf das erste Vierteljahr 1953 eingetretene saisonale Rückgang tritt bei der Ausfuhr prägnanter in Erscheinung als bei der Einfuhr. Der Importindex beläuft sich im Berichtszeitraum auf 145, was gegenüber dem Vorquartal einer Abnahme um 5% entspricht. Die Zufuhr von Lebensmitteln (Index: 112) zeigt dabei die relativ grösste Abschwächung (—13%), indem der Ausfall bei Rohstoffen (124) lediglich 6% beträgt und der Index der eingeführten Fertigwaren (190) sich nahezu unverändert auf dem durchschnittlichen Niveau der Monate Oktober bis Dezember 1952 hält. Im Vergleich zum ersten Quartal 1952 haben unsere Auslandsbezüge im gesamten um rund 10% abgenommen, wobei die Käufe von Rohstoffen sich über ein Fünftel verringerten. Wesentlich schwächer war der Rückgang bei den Fabrikaten (—6%), während der Bezug von Lebensmitteln innert Jahresfrist stationär blieb. Der wertgewogene Exportmengenindex liegt mit 179 um ein Zehntel unter den im Mittel der Monate Oktober bis Dezember 1952 erzielten Ergebnissen, überträgt aber den Stand des ersten Vierteljahres 1952 um 12%. Die gegenüber dem Vorquartal resultierende Abnahme umfasst alle drei Hauptwarengruppen. Der Ausfuhrindex für Fabrikate (185), welcher für die Bestimmung des Gesamtindex am stärksten ins Gewicht fällt, hat gegenüber den Daten des unmittelbar vorangegangenen Vierteljahres eine Senkung um 10% erfahren, wogegen der Ausfall bei Lebensmitteln (141) und Rohstoffen (138) 14 bzw. 9% beträgt. An der gegenüber der vorjährigen Parallelzeit eingetretenen Ausfuhrsteigerung haben neben Fertigwaren (+9,5%) auch Lebensmittel (+23%) und Rohstoffe (+64%) teil; indessen beeinflusst der Export dieser beiden Hauptwarengruppen den Gesamtindex nur unbedeutend.

Die Aussenhandelspreise (1938 = 100) sind, verglichen mit dem vierten Quartal 1952, durch eine beachtliche Stabilität auf der Einfuhrseite und ein leichtes Anziehen bei der Ausfuhr charakterisiert. Wenn der Einfuhrpreisindex im Mittel der drei Hauptwarengruppen (1. Vierteljahr 1953: 230) sich im vorgenannten Zeitabschnitt praktisch nicht verändert hat, so ist dies darauf zurückzuführen, dass dem schwachen Anstieg der Fertigwarenpreise (Index: 197) leichte Abschlüsse bei Lebensmitteln und Rohstoffen (276 bzw. 233) gegenüberstehen. Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1952 registriert der Gesamtpreisindex der Einfuhr eine Senkung um 8%. Dabei sind Rohstoffe mit der bedeutendsten Preiseinbusse (—12%) vertreten, indem die preisliche Ermässigung bei Lebensmitteln und Fabrikaten lediglich je 6% erreicht. Der Ausfuhrpreisindex des Berichtszeitraums in Höhe von 255 liegt um 2% über dem Preisniveau des unmittelbar vorangegangenen Quartals, welche Zunahme ausschlaggebend durch eine geringfügige preisliche Erhöhung bei Fertigwaren (264) verursacht ist. Der Index der ausgeführten Lebensmittel (229) verzeichnet nur eine geringfügige Schwankung und jener für Rohstoffe wird mit 213 fortgeschrieben. Gegenüber der vorjährigen Parallelperiode haben dagegen die Preise bei der Ausfuhr, gesamthaft betrachtet, um 3% nachgelassen. Für Fabrikate wird hierbei eine Abnahme von 4% und für Rohstoffe eine solche von 5% errechnet. Im Gegensatz hierzu bewegen sich die Preise der nach dem Ausland versandten Lebensmittel etwas über dem Stand (+2%) des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Aufstellung:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
Quartalsdurchschnitt 1938	39 164	111,5	137 711	142,5	7 605	147,7
1. Quartal 1952	33 596	292,3	169 804	588,1	15 541	522,9
4. Quartal 1952	43 326	331,8	155 305	451,5	13 496	480,7
1. Quartal 1953	39 154	294,5	136 656	403,5	12 786	469,1

Die Zufuhr von Rohstoffen und Fabrikaten registriert gegenüber beiden in Betracht fallenden Vergleichsperioden Minderumsätze, während der Bezug von Lebensmitteln nur gegen das vierte Quartal 1952 im Rückstand blieb. Verglichen mit dem quartalsdurchschnittlichen Ergebnis des Jahres 1938, verzeichnet der Bezug von Fabrikaten die grösste Ausweitung. Der derzeitige Import von Lebensmitteln und Rohstoffen erreicht demgegenüber bei erhöhten Wertziffern der Menge nach nurmehr den mittleren Stand des letzten Vorjahres.

Die im Vergleich zum Vorquartal innerhalb der Lebens-, Genuss- und Futtermittel eingetretene Abnahme erstreckt sich zur Hauptsache auf Zerealien (Weizen, Futtergerste, Hafer), Kartoffeln, Ölfürche, Butter und Süßfrüchte. Die Bezüge von Hafer überschreiten aber noch erheblich das entsprechende Vorjahresniveau. Den Mehrkäufen von Heu, Frischgemüsen, Braustoffen und Fässeln wohnt saisonaler Charakter inne, wobei diese Erzeugnisse — Fässeln ausgenommen — indessen auch im Vergleich zu den Ergebnissen des ersten Vierteljahres 1952 vermehrt zur Einfuhr gelangten. Die ausländischen Heulieferungen stammten diesmal grösstenteils aus Dänemark, Norwegen und Schweden. Sodann weisen gegenüber beiden Vergleichsperioden ebenfalls Mais, Reis, Kakaobohnen, Kristallzucker und Speiseöle namhafte Umsatzvergrößerungen auf.

Innerhalb der Roh- und Betriebsstoffe ist der gegenüber dem Vorquartal eingetretene Rückgang bei Kohlen und Benzin als jahreszeitliche Erscheinung zu werten. Doch liegen die Eindeckungen in Kohle beträchtlich unter dem Volumen der Parallelperiode 1952 und demjenigen der Vorjahreszeit. Dagegen hat sich die Einfuhr von Heiz- und Gasöl in den nämlichen Zeitabschnitten merklich verstärkt. Handelseisen, Pyrit, Rohkupfer, Rohbaumwolle und Tonerde für Aluminium sind sowohl im Vergleich zu den Ergebnissen des ersten als auch des letzten Quartals 1952 in verringertem Umfang hereingekommen. Demgegenüber registrieren Eisenblech sowie Roheisen und Rohstahl nur gegenüber den Betreffnissen der Monate Januar bis März 1952 umfangreiche Importeinzunahmen.

Bei den Fabrikaten haben innert Jahresfrist vornehmlich die Zufuhren von Teerderivaten für die Farbstoffindustrie, eisernen Röhren, Baumwollgeweben, Kautschukwaren und pharmazeutischen Präparaten beachtlich abgenommen. Dagegen sind die Käufe von Automobilen erheblich gestiegen, während Maschinen nur dem Werte nach die Daten der Parallelzeit 1952 übertreffen. Hier sei beigefügt, dass der wertmässige Anteil dieser beiden Erzeugnisse an unserer gesamten Fertigwareneinfuhr 32% ausmacht, gegen 15% im Durchschnitt des letzten Vorjahresjahrfünfts.

Ausfuhr

Ueber unsere Ausfuhr nach Hauptwarengruppen gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
Quartalsdurchschnitt 1938	1 798	19,8	7 944	21,5	5 535	287,9
1. Quartal 1952	1 326	48,4	6 645	44,8	7 417	1047,8
4. Quartal 1952	2 427	71,6	6 841	64,0	7 717	1223,7
1. Quartal 1953	2 193	62,0	7 129	59,7	7 425	1104,5

Der Export weist gegenüber dem unter den gleichen Saisoneinflüssen stehenden Vorjahrsquartal eine nennenswerte Zunahme auf, an welcher sämtliche Hauptwarengruppen teilhaben. Die sich im Vergleich zum letzten Vierteljahr 1952 ergebende wertmässige Abschwächung ist als saisonale Erscheinung zu werten. Mit Ausnahme von Rohstoffen zeigt unsere Ausfuhr hierbei auch der Menge nach sinkende Tendenzen. Gegenüber der Vorjahreszeit registrieren die Umsätze in industriellen Fertigwaren beim Export wie bei der Einfuhr die bedeutendste Verstärkung.

Auslandsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾		
	1. Quartal 1952	4. Quartal 1952	1. Quartal 1953	1. Quartal 1952	4. Quartal 1952	1. Quartal 1953
	in Mio Fr.			(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne	24,0	15,0	14,5	106	98	99
Baumwollgewebe	28,2	34,0	44,7	67	101	135
Stickereien	22,3	24,5	22,6	78	106	91
Schappe	1,0	1,6	1,6	38	70	70
Kunstseiden- und Zellwollgarne	19,0	18,4	16,6	195	224	210
Seiden- und Kunstseidenstoffe	26,2	24,4	30,3	195	202	249
Seiden- und Kunstseidenbänder	2,3	2,9	2,3	81	115	91
Rohkammgarne	2,8	4,2	3,0	153	295	182
Wollgewebe	4,1	5,6	6,9	227	383	467
Wirk- und Strickwaren	5,9	15,1	9,0	155	455	233
Konfektion	8,7	11,5	12,4	183	237	338
Hutgeflechtindustrie	11,6	12,4	14,1	207	236	250
Schuhindustrie	in 1000 Paar			63	66	69
	in Mio Fr.					
Metallindustrie:						
Aluminium	16,0	18,3	17,3	58	72	73
Maschinen	226,2	272,9	257,7	173	202	186
Uhren	8999,7	10648,1	7471,6	192	222	149
Instrumente und Apparate	256,6	334,1	235,6	297	306	283
	76,1	79,6	74,3			
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika	76,5	80,6	78,9	306	361	327
Parfümerien	8,0	8,2	6,0	142	178	131
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	28,6	26,0	24,6	337	373	302
Anilinfarben und Indigo	47,2	52,8	51,8	118	161	149
Nahrungsmittel:						
Käse	25,4	29,2	24,0	91	99	81
Kondensmilch	1,0	1,4	1,5	43	57	61
Schokolade	4,5	5,7	3,9	442	630	425

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Im Bereich der Textilindustrie verzeichnet die Baumwollweberei, verglichen mit der vorjährigen Parallelperiode, einen ansehnlichen Absatzverfall. Auch Wollgewebe, Wirk- und Strickwaren, Konfektion sowie Seiden- und Kunstseidenstoffe sind mit beachtlichen Plusposten vertreten. Verhältnismässig umfangreich war sodann die Zunahme bei Schappe, während vornehmlich der Versand von Baumwollgarnen sich erheblich verminderte. Der Export von Hutgeflechten hält sich wesentlich über dem entsprechenden Vorjahresstand, wogegen das Schuhgeschäft sich nur wertmässig vergrösserte. Bei der Metallindustrie gestalteten sich die Verkäufe von Aluminium und Maschinen reger als vor Jahresfrist. Uhren figurieren dagegen im gleichen Zeitraum der Stückzahl und dem Werte nach mit einem bedeutenden Ausfall. Dieser ist noch ausgeprägter im Vergleich zum vorangegangenen vierten Quartal, dürfte aber zum Teil saisonmässig bedingt sein. Im Quartalsdurchschnitt bewegt sich der wertgewogene Exportmengenindex für Uhren immerhin noch um rund 50% über dem Stand des letzten Vorkriegsjahres. Trotz gesunkener Daten liegt sodann die Ausfuhr von Erzeugnissen des Instrumenten- und Apparatebaus weiterhin beträchtlich über dem Volumen der Vorkriegszeit. Wie bei der Metallbranche haben auch die Exporte der wichtigsten Erwerbszweige der chemisch-pharmazeutischen Industrie die Wertergebnisse des Vorquartals nicht mehr erreicht. Und verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1952 stehen Umsatzbesserungen bei Pharmazeutika, Anilinfarben und Indigo verringerte Lieferungen von Parfümerien und Chemikalien für gewerblichen Gebrauch gegenüber. Im Sektor Nahrungsmittel ging der Absatz von Käse und Schokolade gegenüber beiden in Betracht fallenden Vergleichsperioden etwas zurück, während die Nachfrage nach Kondensmilch, vornehmlich gegen das erste Quartal 1952, zugenommen hat.

Aussenhandel nach Ländern

Die auf der Importseite in Erscheinung tretende Abnahme unseres Aussenhandels betrifft den Ueberseeverkehr (— 24%) in stärkerem Masse als das Europageschäft (— 13%). Demzufolge hat sich denn auch die Einfuhr aus den überseeischen Gebieten anteilmässig von 36,1 (1. Quartal 1952) auf 33,1% im Berichtszeitraum verringert. Die Werterhöhung der Ausfuhr wird ausschliesslich vom Europaverkehr getragen, indem sich unser Warenversand nach Uebersee leicht unter dem Wertstand der vorjährigen Parallelzeit bewegt. Der im ersten Quartal 1953 aus vermindelter Einfuhr und vermehrter Ausfuhr resultierende Aktivsaldo der schweizerischen Handelsbilanz ist durch den Ueberseehandel verursacht. Dieser weist im genannten Zeitabschnitt ein Aktivum von rund 100 Mio Fr. auf, während im Gütertausch mit Europa unsere Importe die Exportumsätze um 41 Mio übersteigen.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr				Ausfuhr			
	1. Quartal 1952	1. Quartal 1953	1. Quartal 1952	1. Quartal 1953	1. Quartal 1952	1. Quartal 1953	1. Quartal 1952	1. Quartal 1953
	In Mio Fr.	In Mio Fr.	In % der Gesamteinfuhr	In % der Gesamteinfuhr	In Mio Fr.	In Mio Fr.	In % der Gesamtausfuhr	In % der Gesamtausfuhr
Deutschland	248,4	227,0	23,2	19,4	97,4	134,2	15,7	10,9
Oesterreich	27,8	23,0	2,1	2,0	28,3	26,1	2,3	2,1
Frankreich	128,3	115,3	14,3	9,9	78,1	90,3	9,2	7,4
Italien	96,0	106,9	7,3	9,2	97,7	122,1	6,9	10,0
Belgien-Luxemburg	93,7	51,6	4,3	4,4	60,9	75,2	3,2	6,1
Niederlande	53,3	52,5	3,5	4,5	44,5	41,3	4,7	3,4
Grossbritannien	84,0	81,1	5,9	6,9	64,2	57,0	11,2	4,6
Spanien	14,8	13,7	0,3	1,2	20,0	28,1	0,4	2,3
Dänemark	21,6	20,0	0,9	1,7	20,9	26,1	1,4	2,1
Schweden	41,5	28,8	1,2	2,5	42,0	44,0	3,1	3,6
Tschechoslowakei	22,6	10,4	3,6	0,9	14,6	8,2	3,3	0,7
Ägypten	6,8	11,6	1,6	1,0	13,2	16,1	1,1	1,3
Südafrikanische Union	4,3	7,5	0,2	0,6	11,3	13,0	1,1	1,1
Indien	8,7	2,2	1,4	0,2	24,3	26,3	1,8	2,1
China	6,9	12,0	0,5	1,0	17,7	35,0	2,1	2,9
Kanada	51,0	39,2	1,5	3,4	18,3	20,2	1,1	1,6
Vereinigete Staaten	261,6	158,1	7,8	13,5	149,9	192,5	6,9	15,7
Mexiko	7,6	6,9	0,2	0,6	16,0	18,8	0,6	1,5
Venezuela	3,9	5,4	0	0,5	9,8	12,6	0,3	1,0
Brasilien	15,4	12,5	0,7	1,1	46,8	18,6	1,3	1,5
Argentinien	6,9	12,6	3,6	1,1	35,4	4,8	2,7	0,4
Australischer Bund	4,8	8,6	0,6	0,7	14,0	10,1	1,3	0,8

Verglichen mit dem ersten Quartal 1952 hat die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten die grösste Abnahme erfahren. Bedeutende Bezugsrückgänge ergeben sich sodann im Handel mit Belgien-Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Schweden, der Tschechoslowakei und Kanada. Demgegenüber halten sich die Käufe in Italien merklich über den entsprechenden Vorjahresergebnissen. Auf der Ausfuhrseite fallen vor allem die Absatzverluste im Verkehr mit Argentinien und Brasilien auf. Im Gegensatz hiezu verzeichnen unsere Exporte nach den USA und China eine beachtliche Belebung. Im Bereich der europäischen Gebiete zeigen unsere Umsätze in Fertigwaren nach Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien-Luxemburg das nämliche Entwicklungsbild. Der Aussenhandel mit den beiden letztgenannten Ländern schliesst denn auch mit ansehnlichen Ausfuhrüberschüssen zu unsern Gunsten, während das Bilanzdefizit mit Frankreich gegenüber den ersten drei Monaten 1952 sich um die Hälfte verringerte. Das Passivum mit unserem nördlichen Nachbarland ist trotz eines im gleichen Zeitraum erfolgten wesentlichen Rückganges immer noch hoch (93 Mio Fr. gegen 151 Mio vor Jahresfrist). Passiv ist ferner auch der Gütertausch mit Grossbritannien und den Niederlanden, während u. a. jener mit Spanien und Schweden ansehnliche Aktivsaldo zeitigte. Innerhalb der in beigegebener Tabelle aufgeführten überseeischen Wirtschaftsgebiete weist einzig der Handel mit Kanada ein beträchtliches Passivum auf. Bemerkenswert ist insbesondere unser namhaftes Bilanzaktivum (34 Mio Fr.) im Verkehr mit den Vereinigten Staaten, gegenüber einer Passivität im Umfang von 112 Mio in der vorjährigen Parallelperiode.

Bern, den 22. April 1953.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

92. 23. 4. 53.

Deutsche Vermögenswerte in der Schweiz

Die Texte des Abkommens zum deutschen Lastenausgleich vom 26. August 1952 (Inkrafttreten 19. März 1953), sowie des Bundesratsbeschlusses vom 6. März 1953 (beide in Nr. 67 des SHAB. vom 23. März 1953 veröffentlicht) sind als Separatabzüge wie folgt erhältlich:

Abkommen: 15 Rappen (inkl. Spesen).

Bundesratsbeschluss: 35 Rappen (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Avoirs allemands en Suisse

Les textes de l'accord du 26 août 1952 sur la péréquation des charges en Allemagne (entrée en vigueur: 19 mars 1953) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 mars 1953 (publiés les deux dans la FOSC. du 24 mars 1953, N° 68), peuvent être commandés comme suit sous forme de tirages à part:

Accord: 15 centimes (frais compris).

Arrêté du Conseil fédéral: 30 centimes (frais compris).

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des inexactitudes on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Rheintransporte

mit Motorschiffen und Schleppkähnen



Telephon (061) 479 53
Telegramme: NESKA BASEL

«NESKA» SCHIFFAHRTS AG. BASEL

Schiffahrt • Umschlag • Lagerung • Betrachtung

rasch
zuverlässig
vorteilhaft

Aktiengesellschaft Carl Weber, Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 21. April 1953 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1952 eine Dividende von Fr. 50.— auszurufen. Es gelangt daher Coupon Nr. 62 unserer Aktien nach Abzug von 30% für Coupon- und Verrechnungssteuern mit Fr. 35.— netto vom 22. April 1953 an, spesenfrei, an der Kasse der Gesellschaft, sowie bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft zur Einlösung.

Winterthur, den 21. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Esterbrook Dip-Less
Nr. 44
DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT
Immer schreibbereit
Schreibt seitenlang ohne
Eintauchen
Federspitzen für jede
Hand
Erhältlich in
Papeterien
Nachweis: Wasser & Co.,
Zürich | Löwenstr. 30 a

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

KAUFMANN / SPEDITEUR

Schweizer, 33 Jahre alt, in leitender Stellung, Deutsch, Französisch und Englisch sprechend und korrespondierend, gewohnt selbständig zu disponieren und Verantwortung zu tragen, sicheres, korrektes Auftreten, mit sehr guten Kenntnissen des Import-Export-Handels und den damit zusammenhängenden Bank-, Versicherungs- und Transportfragen, erfahren und fähig im In- und Auslande zu verhandeln und Kunden zu pflegen (Autofahrer mit eigenem Wagen) sucht interessante, verantwortungsvolle Stelle als leitender Mitarbeiter (Schweiz oder Ausland). — Anfragen zwecks persönlicher Fühlungnahme erbeten unter Chiffre L 9108 Z an Publicitas Zürich 1.

In Vitznau zu verkaufen

Familiensitz

direkt am See, mit modernem Komfort, möbliert, Garage, Bootshaus und Umschwung, per sofort. Preis Fr. 195 000. Offerten unter Chiffre D 4746 Q an Publicitas Basel.

mono

Pendex

Übersichtlichere Ordnung
dank Mono-Pendex

die ideale Pendel-Registrierung
der modernen Zeit.
Bezugsquellen-Nachweis
durch den Fabrikanten
NEHER AG.
Belpstrasse 20
Bern Tel. 031 / 2 21 95



WELTHANDEL**WELTVERKEHR****INTERNAT. HANDELSGESELLSCHAFT****Import — Export — Transit****ED. STEINER + Co A**

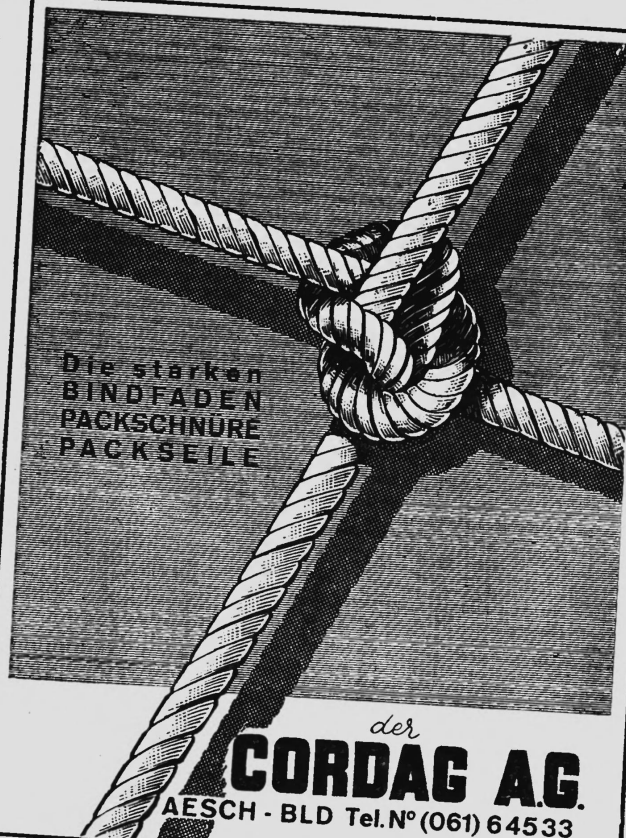
ST. GALLEN, Gartenstrasse 3

Spezialisiert in Kompensations-
und Dreieckgeschäften

TELEPHONE: 28738 . 27657 . 33767 . 33894

TELEGRAMME: Steinerco

Code ABC 7th, Bentley's second

**der CORDAG AG.**

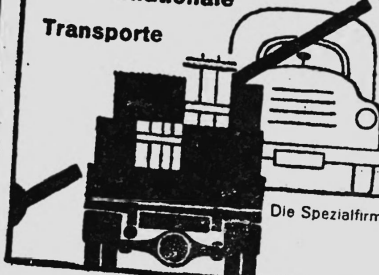
AESCH - BLD Tel. N° (061) 64533

TRANSPORTE**DANZAS****REISEN****Lamprecht & Cie S.A., Bâle 2**

Succursales: Zurich 22, Lausanne, Singen/H.

Transports terrestres, maritimes et aériens

Télégrammes: LAMPRECHTSPED

**BASLER
TRANSPORT-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
GEGRÜNDET 1869
BASEL-SCHWEIZ****ALBERT MUTTER**Internationale
TransporteBasel
Rosentalstrasse 71
Telephon (061) 3 77 94
Lörrach
Schwarzwaldstrasse 67
Telephon 3040

Die Spezialfirma im Verkehr mit

DeutschlandRASCHER MOTORSCHIFFS-
VERKEHR — ZUVERLÄSSIG
AGENTUREN AM GANZEN
RHEIN**IHRE RHEINTRANSPORTE
DURCH
SA NAVI-FER AG
BASEL**UEBERSEEVERKEHR VIA
ANTWERPEN, ROTTERDAM
GENUA

FILIALE IN MAILAND

BLAUFRIES BASEL AG., BASEL

ÜBERSEE-LÄNDERN

besorgt Ihre Transporte
von und nach

mit Umsicht, Gewissenhaftigkeit und zu vorteilhaften Bedingungen

BLAUFRIES BASEL AG., Voltastr. 104, BASEL 13, Telephon (061) 43855

TRANSPORTUS AG., LUZERN

Telephon-Nummer (041) 284 44

Vorteilhaft für Autotransporte aus Frankreich sowie ab Genf und Basel nach der Zentralschweiz

Gemeinde Sitten

3%-Anleihe von 1953, von Fr. 2 000 000

Gestützt auf den Beschluss des Gemeinderates vom 10. Februar 1953 nimmt die Gemeinde Sitten eine

3%-Anleihe von Fr. 2 000 000

auf. Diese dient zur Rückzahlung der 3 1/2%-Anleihe von 1942, von Fr. 1 830 000, deren Saldo von Fr. 1 281 000 am 30. Juni 1953 fällig wird. Der Rest wird zur Deckung der Beteiligung der Gemeinde Sitten am Kapital der in Gründung begriffenen AG. «L'Electricité de la Lienne» verwendet werden.

Die hauptsächlichsten Anleihebedingungen sind folgende:

Inhabertitel: von Fr. 1000 nominal.
Semestercoupons: per 30. Juni und 31. Dezember.
Anleihedauer: 20 Jahre. Der Gemeinde Sitten ist die vorzeitige Rückzahlung vom 30. Juni 1968 an gestattet.
Jährliche Amortisationen: Fr. 100 000 vom 30. Juni 1954 an.
Emissionspreis: 101.20% plus 0.60% eidgenössischer Titelstempel.
Libertierungsfrist: vom 30. Juni bis 15. Juli 1953, mit Zinsverrechnung per 30. Juni 1953.
Kotierung: an der Börse von Lausanne.

Zeichnungen werden von nachbezeichneten Banken

vom 20. bis 23. April 1953, mittags,

kostenlos entgegengenommen:

Walliser Kantonalbank
Mitglieder des Walliser Bankenverbandes
Schweizerische Kantonalbanken
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Bankgesellschaft

Diese Banken halten Prospekte und Zeichnungsscheine den Interessenten zur Verfügung.

Basler Handelsbank, Basel

Couponzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. April 1953 gelangen vom Einnahmenüberschuss

Fr. 4 000 000 brutto

an die Aktionäre zur Ausschüttung. Gegen Einreichung von Coupon Nr. 92 werden, abzüglich 30% eidgenössischer Coupon- und Verrechnungssteuer,

Fr. 70.— netto pro Aktie à Fr. 100.—

Fr. 14.— netto pro Aktie à Fr. 20.—

spesenfrei ausbezahlt. Der Betrag kann vom 23. April 1953 an bei sämtlichen Sitten, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen des Schweizerischen Bankvereins erhoben werden.

Association Protestante Internationale de Prêts, Genève

Assemblée générale ordinaire

le samedi 16 mai 1953, à 14 heures, à Genève, 24 Bourg de Four, maison de Paroisse.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et comptes de 1952, rapport des contrôleurs.
- 2° Votation sur ces rapports et le bilan; décharge à donner au conseil.
- 3° Election d'administrateurs.
- 4° Election de contrôleurs.

Le conseil d'administration.

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft LAUSANNE

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
den 12. Mai 1953, um 11 Uhr, im Domizil der Firma, Basel,
Schaffhauserstrasse 125

Tagesordnung:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1952.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl in den Verwaltungsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 8. Mai 1953 einschliesslich beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel oder andern schweizerischen Niederlassungen dieser Banken oder bei der Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel, gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu hinterlegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinns liegen ab 20. April 1953 zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Continental Linoleum-Union, Zürich

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 6. Mai 1953, 15.30 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1952, Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 28. April 1953 an am Sitze der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 28. April bis 4. Mai 1953 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zürich, im April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz) Giubiasco

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 6. Mai 1953, 16 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1952, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1952 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 28. April 1953 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte in der Zeit vom 28. April bis 4. Mai 1953 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona.

Giubiasco, im April 1953.

Der Verwaltungsrat.

HALLWAG AG., BERN

42. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Mai 1953, 10.30 Uhr, im Konferenzzimmer der Gesellschaft,
Nordring 4, 3. Stock

Traktanden:

1. Protokoll der 41. ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1952.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1952.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
5. Statutenrevision.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie der neue Statutenentwurf liegen vom 29. April 1953 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Die Zutrittskarten der Generalversammlung können bis 8. Mai 1953 am Sitz der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 23. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Sodafabrik in Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 19. Mai 1953, 10.30 Uhr, im Geschäftsalokal der Gesellschaft,
Jakob-Burckhardt-Strasse 84, Basel

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme, bzw. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Festsetzung der Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates (Art. 28 der Statuten).
6. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. Mai 1953 an im Bureau der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bei der Geschäftsleitung in Basel bis zum 18. Mai 1953, mittags 12 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 21. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO



Warum

in die Ferne schweifen?
Sieh das Gute liegt so nah!

Warum irgendein Kohlepapier,
wenn das einheimische

Stabilo fix

alle Wünsche erfüllt?

Stabilo-fix mit dem farbigen Rücken,
rollt nicht, rutscht nicht, schmiert
nicht, gibt haarscharfe, tief-
schwarze Kopien und ist sehr ausgiebig.

Verkauf durch Fachgeschäfte

CARFA AG ZÜRICH 23

DIESE KLEINE



PRIVAT

Fr. 287.— oder 12 x 27.50

FAIGLE
Schulstr. 31 (80) 41 78



FISCHER & CO.
REINACH 6

STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO-FIX STABILO

A vendre machine comptable

«NATIONAL»

8 colonnes, plus une d'abréviations,
4 compteurs renvoi et ouverture
automatique du chariot. Machine en
parfait état. — Offres sous chiffres
P 30089 F à Publicitas Fribourg.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froehau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Zu verkaufen

Chalet in Sedrun

in freier Lage Nähe Dorfzentrum, 6
Zimmer mit modernem Ausbau, elek-
trische Küche, Einbaubad, Wasch-
küche, Zentralheizung, Balkone, Te-
lephon, 23 Aren Land (das Haus ist
komplett möbliert) Preis Fr. 65 000.—
Anfragen unter Chiffre P 26645 On
an Publicitas Aarau.

Das SHAB. wird von Kaufleuten, Indu-
striellen, Ingenieuren und Technikern
gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung
— inserieren Sie!

Zu verkaufen: Moderne

Fabrikliegenschaft

ca. 2200 m² Nutzfläche, davon 400 m²
Büro Räume, passend für jede
Branche, auch als Lagerhaus ver-
wendbar, mit SBB-Geliseanschluss,
Garagen, Zentralheizung, ca. 2000 m²
Bauland, in der Nähe von Bern. Preis
Fr. 800 000.—, größere Anzahlung
erforderlich. — Weitere Auskünfte
durch IMMOBILIEN und KAPITAL
AG., Zürich 1, Rämistrasse 6.

Zu verkaufen

Adrema-Anlage

bestehend aus:

Druckmaschine
Prägemaschine
Plattenschränke mit Schubladen

Zufolge Einführung der Lochkartenorgani-
sation ist die ganze Anlage billig abzugeben.
Nähere Auskunft bei **HELVETIA-FEUE**,
Generalagentur, Zürich, Bleicherweg 18.

Zürich



Zürich

Nach der Börse in die

URANIA I. Stock

zu

Hohrügeli (eine erstklassige seltene Spezialität)
Spezialwäddli
Spezialbrustspitzli
Wildspezialitäten

Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, à Couvet

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

du vendredi, 8 mai 1953, à 11 heures 30, dans les bureaux de la société, à Neuchâtel

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1952. Discus-
sion et votation sur les conclusions de ces rapports et spécialement de la répartition
des bénéfices.
- 2° Nomination de trois administrateurs (statuts art. 13).
- 3° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire doit, trois jours au moins
avant l'assemblée, prouver sa qualité de possesseur d'actions, soit aux sièges de la Banque
Cantonale Neuchâteloise ou de la Société de Banque Suisse, soit dans les bureaux de la
société, à Neuchâtel.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1952 et le rapport de Messieurs
les contrôleurs seront déposés dans les bureaux de la société, à Neuchâtel, à la disposition
des actionnaires, à partir du 23 avril.

Couvet, le 23 avril 1953.

Le conseil d'administration.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 53 pages (19^e édition). Prix: 1 fr. 50 (frais compris).
Versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, adminis-
tration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

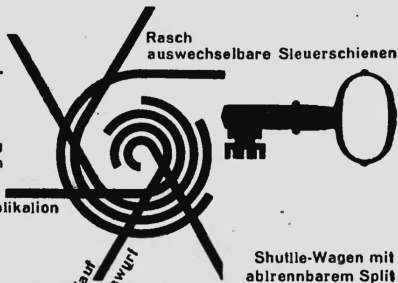
nur Olivetti Divisumma C.A.

führt alle 4 Rechen-
operationen vollauto-
matisch mit schrift-
licher Kontrolle aus.
Elektrischer Breit-
wagen mit automa-
tischer Funktions-
steuerung für die
mannigfaltigsten Ab-
rechnungsarbeiten.

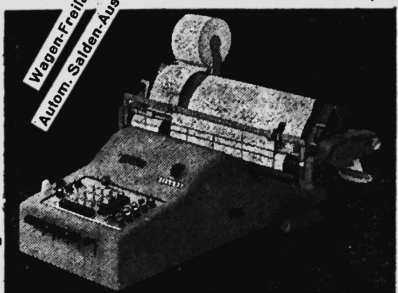
Wahlweise Ansteuerung
der Kolonnen

Autom. abgekürzte Multiplikation

Rasch
auswechselbare Steuerschienen



Shuttle-Wagen mit
ablennbarem Split

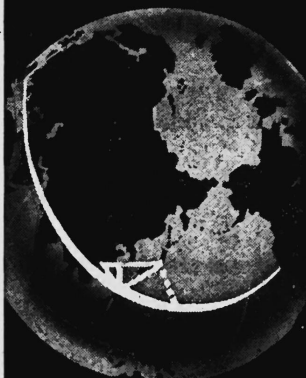


Fr. 3.865.-

Olivetti Generalvertretung C. W. Schnyder AG. Zürich
Hardturmstrasse 169, Telefon 051/4212 47

Agenturen in: Altdorf, Basel, Bellinzona, Bern, Chur, Gösens, Genéve, La Chaux-
de-Fonds, Lausanne, Lugano, Luzern, Reinach AG, Schaffhausen, Zürich.

umspannt $\frac{3}{4}$ der Welt!



Nach Indien
und dem
Fernen Osten
mit **PAL**



Der Flug auf der einzigen
ROUTE OF THE ORIENT-STAR
sichert Ihnen zu allen
Jahreszeiten eine schnelle komfor-
table Reise.

Flugzeit ab Zürich (Jeden Dienstag)
36 Stunden nach Manila
43 Stunden nach Tokyo

Individuelle, aufmerksame Betreuung,
de-Luxe-Service der DC-6B und DC-8.
Vorzügliche Verpflegung und Er-
frischungen.

Auch für Luftrecht verlangen Sie **PAL**.
Für Auskunft und Platzbestellung wen-
den Sie sich an Ihre Reisebüro oder
direkt an



PHILIPPINE AIR LINES

PAL

Zürich: Tel. (051) 23 57 30/31